

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 301.

Samstag den 23. December

1882.

**Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,**

20 Langgasse 20,

vis-à-vis dem Seifen-Geschäft W. Poths.

20 Langgasse 20.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reiches Lager in ächten **Juwelen, Corallen, Caméén, Onix, Mosaques, Granaten**, goldenen und silbernen **Schmuckgegenständen**, mit vielen **Neuheiten** versehen.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl goldener und silberner **Herren- und Damen-Uhrketten, Colliers, Medaillons, Armbänder, Boutons, Schleifnadeln, Kreuze, Ringe, Broloques, Brust- und Manschettenknöpfe**, sowie **Trauringe**, von den billigsten Preisen anfangend, aufmerksam.

**Grosse und kleine Silbergegenstände**, in **Etuils** einliegend, sowie **silberne Bestecke** und einzelne **Löffel** etc. in grosser Auswahl stets auf Lager.

**Specialität** in hochfeinen **Genfer Taschenuhren** mit genau abgezogenen und regulirten Werken, über deren richtigen Gang ich jahrelange Garantie leiste. — Silberne **Cylinder-Uhren** à 25, 30 Mk., **Anker-Remontoirs** (massiv) à 36, 45, 50, 60 Mk. **Goldene Cylinder-Damenuhren** 40 Mk., **Remontoirs** (massiv) 50, 60, 75, 100, 120 Mk., **Herren-Anker-Remontoirs** 90, 120, 150, 180, 200, 250 Mk.

**Juwelen, altes Gold und Silber**, sowie ächte **Tressen** (Borden) werden zum höchsten Werth in Tausch und Zahlung angenommen.

**Eigene Werkstätte**, Anfertigung neuer **Gegenstände**, sowie aller **Reparaturen, Vergoldung und Versilberungen von Schmucksachen, Bestecken** etc. unter Garantie. 14323

Langgasse 18. **J. Hertz, Langgasse 18.**

## Schwarzer Cachmir,

nadelfertig,

5401

in **Qualität und Preis unübertroffen**,

empfeilt in **grösster Auswahl**

Langgasse 18. **J. Hertz, Langgasse 18.**

## Vergoldete Korbwaaren,

als: **Papier-, Arbeits- und Wandkörbe**, sowie **Stühle, Blumentische, Kinderwagen und Puppenwagen** empfehle noch in schönster Auswahl zu billigsten Preisen.

**L. Plagge, Häfnergasse 13.**

**Bitte.** Ein elternloser Junge, 9 1/2 Jahre alt, bittet wohlthätige Leute um ein Weihnachtsgeschenk, namentlich um Kleider. N. Schachtstraße 8, Vorderh., Dachl. 260

Zu Fest-Geschenken geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Cigarren, Tabaken, Cigaretten etc.**

zu bekannt billigen Preisen.

271 **Wilhelm Becker, 39 Langgasse 33,**

**Bamberger Meerrettig** 258

empfeilt **Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26,**



# Für die Festtage

empfehle  
(in frischer Sendung):

Prima Elb-Caviar.  
" russ. Astr.-Caviar.  
Neue Kronen-Hummer.  
Corned Beef.  
Gz. Zungen in Büchsen.  
Sardines à l'huile.  
Gänseleber-Pasteten.

Pommer. Gänsebrüste,  
la Goth. Cervelatwurst,  
" " Sardellenwurst,  
" " Zungenwurst,  
" " Trüffelbeiw.,  
" " Sülzenwurst,  
Frankfurter Würstchen.

Prima neue Datteln.  
" Tafelkeigen.  
" Tafelrosinen.  
" Tafelmandeln.

Französische Wallnüsse.  
Italienische Haselnüsse.  
Maronen.  
Sehr schöne Drangen.

Ferner empfehle aus meinem Weinlager:

Weissen	per Flasche.	Rothen	per Flasche.
Niersteiner . . .	Mt. — 85.	Médoc . . . . .	Mt. 1.20.
Erbacher . . . .	1.—	St. Emillion . . .	1.50.
Geisenheimer . .	1.50.	St. Estèphe . . .	2.—
Rhdesh. Bischofsberg	2.—	Chât. Margaux . .	2.40.

Sherry, Madeira, Malaga und Tokayer.

**Chr. Keiper,**  
34 Webergasse 34.

268

## Rechte Dresdener Stollen

empfehl

**Louis Hartmann,**  
Königlicher Hof-Bäcker,  
Marktstraße 34.

256



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Für bevorstehende Feiertage empfehle: Lebendfrische Schellfische und ausgezeichnete Cabliaue, Fluß- und Seezander, Seezungen (Soles), Steinbutt (turbot), ächter Rheinsalm, Ostsee-Salm, Flußfische, besonders schöne, lebende Rheintarpfen und Hechte, große Holsteiner Karpfen u.

188

**F. C. Hench,** Hoflieferant.

### Frische

## Egmonder Schellfische.

15668 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.



## Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt  
und Mühlgasse 13.

Rechten Rheinsalm, lebende Hechte, Aale, Karpfen, Barsche, lebendfrische Flusnzander von 3—5 Pfd. schwer, per Pfd. 1 Mt.

frische Seezungen (Soles), sehr schönen Cablian im Auschnitt, prima gewässerten Laberdan, ganz frische, große

Egmonder Schellfische, Ostender Austern, amerikanische Imperial-Austern per Duzend 80 Pfa., besonders

empfehle Holsteiner Spiegel- und Goldkarpfen.

**E. Prein.**  
Billiges Baum-Confect und Bonbons Michelsberg 30,  
Hansflur links. 251

**Äpfel,** verschiedene feine Sorten, sind zu haben  
Schwalbacherstraße 11 im Laden. 190

**Goldreinetten** zu haben Heroststraße 14, Part. links. 148

## Karlsruher Hof.

Von heute an ein ausgezeichnetes Glas  
**bayerisches Lagerbier**  
aus der Brauerei „Zur Rose“ in Uchaffenburg. 257

## Saalbau Merothal.

Heute Abend: Mehlsuppe. 238

## Zu bevorstehenden Feiertagen

empfehle:

Frischgeschossene

## Waldhasen,

frischgeschossene Hirsche,  
Rehziemer,

sowie Reule,

ferner:

gemästete Gänse,  
Niesen-Enten,  
Welsche und  
Boullarden,

von den kleinsten bis zu den schwersten.  
Alles in feiner und guter Waare  
und zu den niedrigsten Preisen  
gestellt.



Eine Sendung Zuchthühner  
eingetroffen.

## Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügelhandlung.

5 Goldgasse 5,  
vis-à-vis der Grabenstraße.

50

Frischgeschossene Fasanen,  
Birkhühner,

Haselhühner,  
Schneehühner,

sowie täglich frischen Pariser Kopfsal

bei **Ign. Dichmann,**

Wild- und Geflügel-Handlung  
5 Goldgasse 5.

49

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden, sowie verehrlichen Nachbarn  
und Gönnern mache ich hierdurch die Mittheilung, daß  
von heute ab meine

## Metzgerei

von Neugasse 5 nach Kleine Burgstraße 1 verlegt  
und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen  
zu wollen. Ich werde bestrebt sein, die mich Beehrenden  
jeder Weise aufmerksam und gut zu bedienen.

Hochachtung **J. Gertenheyden**

**Ruh,** eine junge Sette, wird Samstag Morgen  
Pfd. 50 Pfg. Selenenstraße 5 ausgehauen.



eine ganz neue Bibel, von Doré illustriert, ist preisbig zu verkaufen. Näheres Expedition. 15695

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester und Tante, **Johannette Beuerbach, geb. Lang,** nach kurzem, aber schwerem Leiden durch einen sanften Tod abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Saalgasse 6, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

Der trauernde Gatte und Tochter. 245

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber, unvergeßlicher Gatte, Vater, Bruder und Schwager,

### Fuhrmann Karl Schaub,

nach kurzen, schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag den 24. December Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen. 252

### Dankagung.

Während seiner, leider nur kurzen Wirksamkeit in Erbenheim, bei seiner unerwarteten Krankheit und seiner heutigen Bestattung hat unser lieber Sohn, Bruder und Nefte, der nun in Gott ruhende **Lehrer Fr. Küster,** von der ganzen dortigen Gemeinde, deren verehrlichem Vorstände, ihrem Herrn Geistlichen und Lehrer, sowie von seinen werthen Inspections-Collegen so viele Beweise der Liebe und Theilnahme gefunden, ist er auf seinem Schmerzenslager von seinem Hauswirthe und dessen Familie, dem Herrn Arzte, den Mitgliedern des dortigen Männergesang- und Turnvereins so aufopierend gepflegt worden, daß wir uns gedrungen fühlen, allen Genannten herzlich, innigen Dank auszusprechen. Diese Beweise der Liebe gegen den Frühvollendeten sind uns neben der stillen Ergebung in Gottes unerforschlichen Rathschluß zu kaumstem Troste geworden und werden uns unvergeßlich bleiben.

Oberneisen und Wiesbaden, den 21. Decbr. 1882.

Die tiefgebeugten Eltern und Brüder und die trauernden Verwandten. 230

### Unterricht.

Während der Weihnachts-Ferien Nachhilfe-Cursus für Gymnasiasten und Realschüler in allen Fächern. Täglicher Unterricht 5 Mk.

Quirin Brück, Webergasse 44, II.

Ein Unterprimaner wünscht noch einige Privatstunden. Näheres Expedition. 15693

Ein Obersecundaner wünscht Privatstunden zu erhalten. Näheres Expedition. 15155

## Verloren, gefunden etc.

**Verloren** am Donnerstag auf dem Wege vom „Rassauer Hof“ durch die Wilhelmsallee nach der Postkassale in der neuen Colonnade oder auf dieser selbst ein massiver **Diamantring** und ein **glatter Goldreif**. Dem Finder gegen Abgabe derselben eine gute Belohnung im „Rassauer Hof“. 239

Im Laden Launusstraße 23 sind zwei **Fleischgabeln** liegen geblieben. Abzuholen daselbst gegen die Einrückungsgebühren. 240

In voriger Woche ein **Schirm** bei mir stehen geblieben.

Friedrich Bickel. 249

## Immobilien, Capitalien etc.

**Ein kleines Haus** mit Gärtchen, in der Nähe der englischen Kirche resp. Wilhelmstraße gelegen, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit näherer Angabe der Lage, sowie event. Bedingungen unter Lit. R. E. 40 bef. die Exped. d. Bl. 233

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Hofraum und Garten, in guter Lage, ist zum Preise zwischen 33- und 40,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 15574

**Villa** im **Nerenthal**, neu erbaut, comfortable eingerichtet, 12 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, Bier- und Gemüsegarten, zu verkaufen. Näh. Exped. 2759

**Villa Blumenstraße 3** zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. Näheres im „Berliner Hof“, 3. Etage rechts. 13735

**Einige Landhäuser** in besten Lagen mit älteren, größeren Gartenanlagen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 5524

### Zu verkaufen oder zu vermieten hier

geräumige, schöne **Villa**, hübsch gelegen. Offerten unter „Nizza“ an **Rud. Mosse**, Wiesbaden. 273

Die **Wirthschaft Bleichstraße 14** ist auf 1. März oder früher anderweitig zu verpachten. R. bei Gebr. Esch. 14884

**15,000 Mk.** zu 4 1/2 Procent auf seine erste Hypothek von einem prompten Binszahler auf gleich oder 1. Januar gesucht. Anfragen unter Z. 15 an die Exped. erbeten. 226

### 20—25,000 Mark Capital

liegen zum Ausleihen auf 1. Hypothek bereit. Anträge unter A. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten. 77

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Näh. Bouisendplatz 3, II. 13575

Ein **Mädchen**, welches die **Küchen- und Hausarbeit** gründlich versteht, sucht **Stelle**. Näheres **Oranienstraße 15, I St. h.** 248

Ein **Mädchen** mit 4 1/2 jähr. Zeugnissen sucht **Stelle** durch **Frau Stern's Bureau**, Kranzplatz 1. 264

### Personen, die gesucht werden:

Als **Zweitmädchen** wird ein properes, freundliches und rechtschaffenes Mädchen zu Ende Januar 1883 gesucht; dasselbe muß die Hausarbeit gründlich verstehen, sowie bügeln und serviren können. Näh. Exped. 19

Ein **braves Mädchen**, welches **melken** kann, wird gesucht auf der **Alstermühle**. 232

**Gesucht** sofort 6 Mädchen für hier und 2 Hausmädchen nach **Holland** durch **Dörner's Bureau**, Meißergasse 21. 268

Ich suche einen **Lehrling**. **Ernst Roepke**. 46





# Restaurant Schützenhof.

Von heute ab während der Festtage:

## Strassburger Bock-Ale

aus der Brauerei von Gruber & Cie.

246



## Heute

Samstag, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

## Versteigerung

von fertigen Herren-Kleidern,

besonders Hosen, sowie

Herren-Stoffen aller Art.

Ferd. Müller, Auctionator.

253

Alle unsere noch auf Lager habenden

## Kinder-Mäntel

verkaufen wir bedeutend unter Preis.

**Gebr. Reiffenberg,**  
21 Langgasse 21.

## Reinleinen Taschentücher,

54 Ctm.  per 1/3 Dtzd. von Mk. 2.30 an,  
46 Ctm.  per 1/2 " " " 1.70 an!

leinen und baumwollene Tücher mit farbigem Rand, Hohlbaum-Tücher bis zu den allerfeinsten Qualitäten empfiehlt

**Georg Hofmann,**

11545

24 Langgasse 24.

## Zu Weihnachts-Geschenken

ganz besonders geeignet, empfehle mein reich ausgestattetes Lager in Elfenbeinwaaren, echten Meerscham- und Bernstein-Cigarrenspitzen, Kammartikel in echtem Schildkröt und Büffelhorn, Pariser Fächer, Stöcke, Manschettenknöpfe jeder Art, Schachspiele, Dominos, Tabaksdosen etc.

**Karl Moumalle,** Elfenbeinschnitzer,

14473

3 Webergasse 3.

## Eine frische Sendung Schellfische

eingetroffen bei

**Margaretha Wolff,**

242

Bauerergasse 3.

## Restauration „zum weissen Lamm“ am Markt.

Während der Weihnachts-Feiertage:

## Münchener Bockbier.

Brauerei Münchener Kindl.

## Deutscher Keller,

Rheinbahnstraße.

Diner à part per Couvert 2 Mark

Souper (3 Gänge) à Couvert 1 Mk. 20 Pf.

Mustern, Caviar,

sowie alle der Saison angemessene Delicatessen in vorzüglicher Qualität.

Mühlgasse 7. Restaurant Mühlgasse 7.

## Ed. Zollinger

(früheres Restaurant Wilh. Böhs).

Freunden und einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, dass ich Sonntag den 24. December 1882 die oben benannten Localitäten eröffnen werde und empfehle ff. Lagerbier per 1/3 Liter 12 Pf., feinstes Exportbier per Glas 15 Pf., Erlanger per Glas 18 Pf., ausgezeichneten Wein per Glas 15 Pf. — Keine Weine. — Flaschenbier-Verkauf. — Mittagstisch.

Restauration à la carte.

Reelle Preise.

Prompte Bedienung.

235

Achtungsvoll Ed. Zollinger

## Restauration Christ, Wellstr.

No. 21.

Heute Abend: Metzelsuppe.

Von Morgens 9 Uhr an: Quellsfleisch, Schweinefleisch, Bratwurst und Sauerkraut.

Bei W. Mans, Castellstraße 10,



heute Abend Metzelsuppe, von Morgens 9 Uhr an Quellsfleisch, wobei ein gutes Grauwel'sches Lagerbier verabreicht wird.

## Passendes Weihnachts-Geschenk

Ein Pärchen Zebrafinken und ein Pärchen Silberhühner mit Prachtgefieder zu verkaufen Grabenstraße 2, 2. St. l.



### Extra-Beilage.

Der heutigen Nummer liegt ein Preis-Courant des Herren- und Knaben-Garderobe-Magazin von A. Brettheimer, Langgasse 14, Ecke der Schützenhofstraße, zur gefälligen Beachtung bei. 269

## Heute Samstag

sind die Geschäftslokale  
des Abends

von 5 bis 8 Uhr  
geöffnet.

M. Wolf, „Zur Krone“.

169

### Bitte zu lesen!

Ein Spiegel als Garderobehalter,

Gewinn der Badener Lotterie,  
150 Mark taxirt,

wird verkauft für 80 Mark. Anzusehen im Laden bei

**Moritz Mollner,**

Portefeuille- und Galanteriewaaren-Geschäft,  
Langgasse 17.

### Salon-Feuerwerk

in sortirten Schachteln, amüsantes Weihnachtsgeschenk,  
bengalische Weihnachtslichter

in verschiedenen Größen und Formen, empfiehlt

G. M. Rösch, Webergasse 46.

Das Beste in

15326

Amerikaner Christbaumständern

für billig bei

J. B. Willms, Markt 7.

## Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Eingetretener Hindernisse wegen findet unser auf 1. Weihnachtstag (25. December) annoncirtes Concert mit Christbaum-Verloosung nicht an diesem Tage, sondern Samstag den 30. December c. Abends 8 Uhr im „Saalbau Vende“ statt  
Der Vorstand. 215

Langgasse No. 20, **W. Bickel,** Langgasse No. 20.

Als praktisches Weihnachts-Geschenk empfehle ich importirte Havana-Cigarren, Hamburger, Bremer & Holl. Cigarren, Cigaretten & Rauchtobake in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen. 15629 **W. Bickel.**



## Georg Höhn,

Fabrikant von  
ächten Meerschäumen, Bernstein- & Weichseiwaren,  
empfiehlt sein großes Lager als passende Weihnachts-Geschenke. 14882  
Cigarren-Etuis, Portemonnaies.  
8 große Burgstraße 8.

## M. Bilke,

4 Saalgasse 4,

4 Saalgasse 4,

empfiehlt

## Cigarren & Tabake

zu den billigsten Preisen. 188

## Cigarren

in allen Preislagen, zu 15555

## Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfiehlt in größter Auswahl

**F. Hegele,**

neben der Königl. Polizei-Direction, Friedrichstraße 28.

## Blumentische billig zu verkaufen:

Zwei Blumentische in Schwarz und Gold, sehr elegant, für nur 6 Mark per Stück, 2 dergleichen in Schwarz und Gold, sehr groß, für nur 7 Mark per Stück, sowie 2 Arbeitstische, altdeutsch, lackirt, à 6 Mark bei

F. Süsemilch, Korbmacher,  
265 Heroldstraße 10, gegenüber dem Kochbrunnen.

## Eine Iltis-Garnitur

(Muff und Boa), fast neu, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15258





Frischgeschossene <sup>255</sup>  
**Waldhasen**  
 ausnahmsweise billig bei  
**Häfner, Markt 12.**

Fortwährend <sup>254</sup>

# Kopfsalat

bei **Häfner, Markt 12.**



**Mainzer Fischhalle.**  
 Täglich auf dem Markt  
 und 13 Mühlgasse 13.

Empfehle für den heil. **Christ-Abend**  
 prachtvolle, lebende, große **Holsteiner Spiegel-**  
 und **Gold-Karpfen**, sowie große, lebende  
**Rhein-Karpfen** und **Hechte** u. u.

Sonntag:

## 13 Mühlgasse 13.

**E. Prein.**

267

Alten echten **Zwetschenbranntwein** der Viter zu 1 Mt.  
 20 Flg. zu haben **Stiftstraße 1.** <sup>111</sup>

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

18 Kirchgasse. **Kirchgasse 18.**  
 Da ich bis zum April 1883 mein Geschäft verlege  
 und noch zu große Vorräthe in allen Arten **Ofen-**  
**Kochgeschirren**, **Stabeisen** u. s. w., sowie **Haush-**  
**haltungsgegenständen**, **Bau-, Acker- und Hand-**  
**werksgeräthschaften** auf Lager besitze, so verkaufe ich  
 dieselben unter bedeutend herabgesetzten und festen Preisen.  
 12879 **Abr. Stein.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Naturalien,

211

**Vogel- und Vogelfutter-Handlung** **Wiesergasse 31.**

## Gutes Pianino

billig zu verkaufen. Näh. Exped. <sup>13283</sup>

Ein neues **Billard** mit sämmtlichem Zubehör billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. <sup>13764</sup>

Eine **Velz-Garnitur** (Merz), neu, ist billig zu verkaufen Kirchgasse 34 im 1. Stod. <sup>15461</sup>

Ein guter **Frack** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. <sup>237</sup>

Ein **Schaukelpferd** mit Haarfellüberzug für 10 Mt. zu verkaufen Saalgaße 34, Barterre. <sup>201</sup>

Mehrere freistehende **Schaukelpferde** billig zu verkaufen Bleichstraße 23, Hinterhaus. <sup>104</sup>

Ein sehr schöner, neuer **Sessel** für 24 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. <sup>109</sup>

Eine kleine **Drehbank** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. <sup>262</sup>

Ein vollständiges **Glaswerkzeug** ist zu verkaufen Nerostraße 27. <sup>15324</sup>

Vier bis fünf **Waagon** guter **Kubmist** zu verl. N. Exp. <sup>76</sup>

Eine **Grube** **Pferdedung** zu verkaufen Hochstraße 4. <sup>15660</sup>

**Kanarienvögel** in Messing-Käfig à 10 Mark **Schacht-**  
 Straße 30, 3 Stiegen. <sup>253</sup>

**Parzer Kanarienvögel**, Männchen und Weibchen, zu verkaufen **Schwalbacherstraße 55, Barterre links.** <sup>136</sup>

**Feine Parzer prima Sänger** und gute **Zuchtweibchen** zu haben bei **J. Enkireh**, **Ellenbogengasse 5, 1 Stiege hoch.**

Ein <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahr alter **echter Spitzhund**, Männchen, zu verkaufen. Näheres in der Expedition. <sup>166</sup>

Für die durch die **Wasserfluthen** **Bedrängten am Rhein** und **Main** sind ferner eingegangen: Von **H. Sch. 3 M.**, einem Dienstmädchen **50 Pf.**, **Ertrag einer Spieltaste 3 M.**, **Ang. 5 M.**, **Ertrag des Spielabends im Thüringer Hof 4 M. 60 Pf.**, **Frau G. 5 M.**, welches dankend bescheinigt

Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Tagess-Kalender.

Heute Samstag den 23. December.

**Kaufmännischer Verein.** Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Versammlung im Vereinslokale.**  
**Geflügelzucht-Verein.** Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Zusammenkunft im Vereinslokale**  
 („Deutscher Hof“).

**Wiesbadener Turn-Gesellschaft.** Abends 9 Uhr: **Monatliche Versammlung**  
 im Vereinslokale.

**Turn-Verein.** Abends: **Ausgabe von Büchern** und **gesellige Unterhaltung**  
 im Vereinslokale.

**Männergesangsverein „Alle Union“.** Abends 9 Uhr: **Probe.**

**Männer-Quartett „Hilaria“.** Abends 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Probe.**

**Käser- und Brauerbund.** Abends: **Wochenversammlung in der „Gule“.**

### Königliche Schauspiele.

Samstag, 23. Decbr. 240. Vorstellung. 48. Vorst. im Abonnement.

#### Weihnachts- Prolog

von **C. Schultes**, gesprochen von **Hil. S. Wolff.**  
 Neu einstudirt:

#### Schneewittchen und die sieben Zwerge.

Weihnachtsmärchen für Kinder in 5 Bildern von **C. A. Görner.**  
 1. Bild: **Der Zauber Spiegel.** — 2. Bild: **Bei den sieben Zwerge.** — 3. Bild: **Die Krämerin.** — 4. Bild: **Die Obsthändlerin.** — 5. Bild: **Schneewittchen's Erlösung.**  
 In Scene gesetzt von **C. Schultes.**

#### Personen:

Die Königin	Frl. Duge.
Schneewittchen, ihre Stieftochter	Frl. Bivski.
Der Prinz vom Goldlande	Frl. Hell.
Otto, sein Begleiter	Herr Geisenhofer.
Der Hausminister	Herr Bethge.
Ein Kammerherr	Herr Schneider.
Eine Hofdame	Frl. Erbold.
Berthold, Jäger	Herr Rudolph.
Blic,	H. Stengel.
Wiz,	H. Morig.
Kutz,	J. Morig.
Did,	H. Mille.
Nid,	H. Jener.
Strid,	C. Jener.
Schid,	Paul Franz.
Die Stimme des goldenen Spiegels	Frau Stengel.
Gefolge der Königin.	Gefolge des Prinzen.
	Genien.

Anfang 4. Ende 6 Uhr.

Sonntag den 24. December c. bleibt das **Königliche Theater** geschlossen.

Montag, 25. December: **Oberon.**

### Locales und Provinzielles.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 22. December.) Während der Nacht vom 22. zum 23. October d. J. sind 1) der 23 Jahre alte **Maurer Wilhelm Eckert**, 2) dessen 20 Jahre alter Bruder, der **Tagelöhner Georg Eckert**, Beide geboren zu **Winkels**, **Amts Weilburg**, auf der **Schwalbacherstraße** mit einer **Gefährlichkeit** junger Leute in **Streit** gerathen und bei dieser Gelegenheit hat der **Erstere** den **Georg Donnerer**, sowie den **Bürgermeisterei-Schreiber** **Friedrich Schwarz**, Beide von hier, mit einem gefährlichen **Werkzeuge**, angeblich einem **Reser**, nicht unerheblich körperlich verletzt. **Donnerer** starb



einige Wochen nachher im städtischen Hospital in Folge der Roste. Die Wunde des Schwarz heilte erst in sechs Wochen. Da sich als wahrscheinlich herausstellte, daß Donnerer's Tod eine Folge seiner Verwundung sei, so wurden die Verhandlungen ausgesetzt. Zu dem neuen Termine sollen eine Anzahl von neuen Zeugen und Sachverständigen geladen werden. Wilhelm Gdert wurde sofort verhaftet mit Rücksicht darauf, daß er nunmehr unter dem Verdacht steht, ein Verbrechen (vorläufige Körperverletzung, welche den Tod zur Folge hatte) verübt zu haben, und daß seine persönlichen Verhältnisse den Verdacht nahe legen, er werde versuchen, durch die Flucht sich seiner Bestrafung zu entziehen. — Wegen plötzlich eingetretenen Unwohlseins eines Angeklagten wurde eine Verhandlungssache auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. — Ein junger Mann von hier war angeklagt, seinen leiblichen Vater vorzüglich körperlich mißhandelt zu haben. Das Verfahren gegen ihn wurde eingestellt, nachdem der Mißhandelte für gut befunden, seinen Strafantrag fallen zu lassen. — Der 17 Jahre alte Wäderegelhülse Jacob Ruppert von Flörshelm hat sich laut Anklage dreier Vergehen resp. Verbrechen in kurzer Aufeinanderfolge schuldig gemacht. Zunächst entwendete er im Sommer dieses Jahres zum Nachtheile des Wäderegelhülse von Flörshelm eine Taschenuhr im Werthe von 10 Mk., welche er ihm nicht lange vorher verkauft hatte, von der Wand. Während der Nacht vom 29. zum 30. October hat er zusammen mit den Eheleuten A. J. Müller Teig gestohlet. Als die Frau mit ihm das Haus verließ und sich in die Wohnung seiner Eltern begab, sah er sich auf einen Augenblick weg, stieg durch ein an der Straße gelegenes Fenster in das Wohnzimmer, entwendete aus einer Tischschublade einen Gelbbetrag von 88 Pfg., schlich sich sodann in das Nachbarmzimmer und brachte dort einen goldenen Ring an sich, nachdem er eine Kommode mittelst des an der Wand nebenbei hängenden Schlüssels geöffnet hatte. Eine noch bewundernswürdigere Hebelthat vollführte der kaum 17 Jahre alte Bursche in der folgenden Nacht. Er war bekannt oder sogar befreundet mit der Familie des Maurers Bauer, welche im Gahhaus „Zum Schützenhof“ in Flörshelm wohnte. In deren Wohnung nun stieg er ein, erbrach mit Gewalt ein dort aufgestelltes Rult und nahm einen Gelbbetrag von 45 Mk. an sich. Nicht lange indes sollte er sich seines Raubdes freuen. In derselben Nacht noch gab er in einer Wirthschaft eine Flasche Wein zum Besten. Ein Kunde bemerkte, daß er viel Geld bei sich führte, überfiel ihn nachher und nahm ihm mit Gewalt seine Baarhaft ab. Dieser Mensch wird sich wahrscheinlich demnächst wegen Raub's vor dem Schwurgericht zu verantworten haben. Der Gerichtshof erachtete den Wäderegelhülse Jacob Ruppert des Diebstahls zum Nachtheile des Altmeyer für nicht schuldig, da er die Uhr nicht bezahlet erhalten und so vielleicht in der Meinung gewesen ist, es stehe ihm noch das Verfügungsrecht zu, dagegen erachtete er ihn für schuldig der beiden anderen Verbrechen. Die Frage nach mildernden Umständen wurde verneint mit Rücksicht auf die rasche Aufeinanderfolge der strafbaren Handlungen, die Raffinesse und die Energie, mit welcher die Straftthaten ausgeführt worden sind, und der Angeklagte demgemäß in eine Gefängnißstrafe von 1 Jahr 3 Monate Gefängniß verurtheilt. Der Herr Staatsanwalt hatte 1 Jahr und 6 Monate Gefängniß beantragt. — Die folgende, unter Ausschluß der Oeffentlichkeit vor sich gehende Verhandlung hatte zum Gegenstand ein Eittlichkeitsverbrechen, dessen sich der 52 Jahre alte Tagelöhner Mühlbach aus Höchst schuldig gemacht haben sollte. Der Mann wurde für überführt erachtet und zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Außerdem erkannte ihm der Gerichtshof die bürgerlichen Ehrenrechte ab auf die Dauer von 5 Jahren. — Der letzte Fall betraf die Berufung einer geschiedenen Ehefrau von Usingen gegen ein schöffengerichtliches Erkenntnis. Am 21. April hand Termin an in Usingen in der Klage eines Mannes gegen seine Ehefrau, mit welcher derselbe in einem Scheidungsprozeße sich befand, wegen Herausgabe des ihnen gemeinschaftlich zugehörigen Kindes. Nach der Verhandlung wendete sich der Kläger mit der auf seine Frau bezüglichen Bemerkung an den Richter: „Sie hat mich sogar meinelid machen wollen“ und auf diese Aeußerung sah sich die Frau zu der Bemerkung veranlaßt: „Das hast Du auch, das Vermögen willst Du schlucken!“ Der Mann sah sich dadurch um so mehr beleidigt, als er auf Anregung seiner Frau wegen Meinelids in Anklagezustand verlegt, vom Gerichte indes freigesprochen worden war. Das Schöffengericht zu Usingen belegte denn auch die Angeklagte mit 20 Mk. Geldstrafe, an deren Stelle im Falle des Zahlungsendermögens 3 Tage Gefängniß substituirt wurden, ein Urtheil, gegen welches sie das Rechtsmittel der Berufung ergriff. Die Strafkammer trat in allen Stücken der Ansicht des ersten Richters bei, bestätigte sein Urtheil und legte der Recurrentin die Kosten auch dieser Instanz zur Last.

(Der Stadtbezirksrath) unter dem Vorsitze des Königl. Landraths Grafen v. Matschla-Greifflau erledigte vorgestern seine Tagesordnung in folgender Weise: Der Bezirksrath hatte dem Gemeinderath zur Erwägung gegeben, ob ihm nicht auch für Wiesbaden der Erlaß eines Ortsstatuts angezeigt erscheine, durch das die Bedürfnisfrage auch auf die Gast- und Schankwirthschaften ausgedehnt wird. Von der Königl. Polizei-Direction war dieser Vorschlag empfohlen worden mit Hinweis darauf, daß im Jahre 1879 die Zahl der Gast- und Schankwirthschaften schon 225 betragen habe, und daß nach einer Aufstellung vom 11. Mai 1882 über 277 Schankwirthschaften, außerdem 44 Branntwein-Verkaufsstellen und 19 Kleinhandlcr mit geistigen Getränken existiren, daß solche Schankstätten sich in den letzten zwei Jahren um 15 vermehrt hätten und demnach auf 215 Seelen eine Wirthschaft komme; diese Zahl gehe über das Bedürfnis hinaus und verleihe namentlich die unteren Klassen zur Lächerlichkeit, auch werde häufig durch den Lärm in diesen Schänken die Nachbarschaft in der Nachtruhe gestört. Der Herr Vorsitzende theilte mit, der Gemeinderath habe beschlossen, von einem solchen Ortsstatute abzusehen, da es sich um Concessionen um Schankwirthschaften meist nur um den Besitzwechsel

von schon bestehenden Wirthschaften handle und sich die Zahl der Schankwirthschaften und des Kleinhandels mit Spirituosen seit sieben Jahren von 235 um nur 5, auf 240, die Zahl der Einwohnerzahl dagegen sich in derselben Zeit um 10.000 Köpfe vermehrt habe, was zu erheblichen Bekleidungs keine Veranlassung geben könne; überdies werde die Zahl der Verkaufsstellen von Branntwein schon so viel wie möglich beschränkt. Der Stadtbezirksrath beschloß daraufhin, von weiteren Schritten in der Angelegenheit vorerst abzusehen, bis sich ein stärkeres Bedürfnis für ein derartiges Ortsstatut zeige. — Genehmigt wurden sodann folgende Verträge, durch welche die Stadt 1) an die Bierbrauer Jean Casar Eheleute 2) Nr. 31 Sch. Böschung an der Bierstadterstraße oberhalb des Casar'schen Bierfellers für 221 Mk., 2) das zweistöckige städtische (früher Dr. Gek'sche) Bohnhaus Kapellenstraße 9 für 23.000 Mk. an die Geh. Hofrath Professor Dem. Frenenius Eheleute, 3) 49 Fuß des alten, mit der Stifftstraße parallel ziehenden Feldweges für 121 Mk. 50 Pfg. an Herrn Karl Groß verkauft und 4) behufs Herstellung einer Allee von dem alten nach dem neuen Todtenhofe eine städtische Grundfläche an der Blatterstraße gegen einen entsprechenden, dem communalständischen Verbands gehörigen Steinlagerplatz unter den üblichen Bedingungen umgetauscht hat. — Nachstehende Besuche um Schankwirthschaftsconcessionen wurden in Uebereinstimmung mit den Voten des Gemeinderaths und der Königl. Polizei-Direction genehmigt: 1) das Gesuch des Herrn Eduard Zollinger, Restaurateurs zum Römercafé, um unbeschränkte Schankwirthschaftsconcession für das Haus Mühlmaße 7 (früher Polts'sche Restauration); 2) des Herrn Rechtsconsulenten B. Weher in Habamar um unbeschränkten Wirthschaftsbesitz in dem Hause Steingasse 17 hier, in dem schon seit Jahren Wirthschaft betrieben worden ist; 3) des Herrn Philipp Woll von Klingelbach um unbeschränkten Wirthschaftsbesitz in dem Hause Hirschgraben 29, wo ebenfalls bereits eine Wirthschaft bestanden hat; 4) des Herrn Restaurateurs Herrn. Hirschberger zum Fortbetrieb der Gastwirthschaft in dem Hause Nerostraße 7 (bisher Badischer Hof); 5) des Herrn Philipp Wilhelm Saul zum „Rheinischen Hof“ zum Betriebe der unbeschränkten Gastwirthschaft in dem von ihm gekauften Hause Spiegelgasse 7; 6) des Herrn Restaurateurs Karl Dörr jun. um Wirthschaftsconcession für das Haus Taunusstraße 27 (Wirthschaft „Zum Sprudel“ bzw. „Zum Franziskaner“), bei diesem Gesuche bleibt noch die Zustimmung des Gemeinderaths und der Königl. Polizei-Direction vorbehalten; abgelehnt wurden dagegen die Gesuche 7) der Frau Magdalena Paasch Wwe., neben ihrem Spezereigehächte in einem Parterrezimmer des Hauses Friedrichstraße 28 Schankwirthschaft betreiben zu dürfen, weil das Local für hierzu nicht geeignet erachtet wird und es hauptsächlich auf Braantweinansatz abgesehen zu sein scheint, sowie 8) des Herrn W. Höbler um Concession zum Ausschank von Branntwein in seinem Hause Haderstraße 9 (der Gemeinderath hatte Genehmigung, die Königl. Polizei-Direction Ablehnung beantragt). In geheimer Sitzung wurde hierauf eine Reihe von Beschwerden wegen verweigerter Armenunterstützung erledigt.

(Der Amtsbezirksrath) genehmigte in seiner Sitzung vom 19. d. M. Folgendes: 1) Ein Gesuch der Gemeinde Bierstadt um nachträgliche Genehmigung der Verwendung des Reinerlöses einer Extrabollfällung pro 1879/80 im District „Raltelborn“ im Betrage von 867 Mk. 84 Pfg. zu Begebenheiten; 2) ein gleiches Gesuch der Gemeinde Rambah im Betrage von 331 Mk. 80 Pfg. pro 1880/81, erzielt im District „Burg No. 15“; 3) das Gesuch des Bürgermeisters von Bierstadt, eine Erhöhung des Aversjums für Schreibmaterialien entsprechend der Seelenzahl der Gemeinde; 4) das Gesuch des Bürgermeisters von Rambah um Erhöhung seiner Vergütung für Zeitverräumniß und Auslagen entsprechend der Familienzahl der Gemeinde; 5) das Gesuch des Lehrers Schuler von Holzheim um Erhöhung seiner Wohnungsvergütung von 43 Mk. 80 Pfg. auf 76 Mark 20 Pfg.; 6) das Gesuch der Gemeinde Hebrich um Vergütung der Lehrer an der dortigen Elementarschule; 7) die Uebernahme von 15 Mk. für die Fertigung von Wählerlisten zur Bürgermeisterwahl auf die Gemeindekasse Erbenheim; 8) das Gesuch der Gemeinden Rambah und Hechlo um Aufnahme einer unverzinslichen Anleihe von 300 resp. 150 Mk. bei dem communalständischen Verband zur Hebung der Obstaumzucht; abgelehnt wurden: 9) das Gesuch des Händlers Holstein von Diebrich um Aufnahme in das hiesige Krankenhaus auf Grund des eingezogenen Bürgermeisterei-Verichtes und des Gutachtens des Dr. Lewalter; vertagt wurden: 10) das Gesuch um Vergütung der Lehrer Weber, Wörsdorfer und Thielmann zu Schierstein für Mitversicherung der ersten Lehrerstelle, bis der Nachweis geführt ist, daß den Genannten durch quäl. Mitversicherung Mehrarbeit erwachsen ist; 11) hinsichtlich der Feststellung der Nothwendigkeit von Reparaturen an der Hofrathe der Caroline Ruf zu Auringen wird die Abordnung eines Bauverständigen an Ort und Stelle empfohlen.

(Christlicheeuerungen.) Am vergangenen Sonntag erhielten in dem Turnsaale der höheren Töchter'schule über 100 katholische Kinder reiche und praktische Weihnachtsgaben, und am Mittwoch Abend wurden in dem Turnsaale des Königl. Gymnasiums von den hiesigen barmherzigen Schwestern in Vereinigung mit den Damen des „Altvereins“ über 200 Kinder ebenso reich beschenkt. Herr Prälat Weiland dankte den edlen Geberinnen dorten wie hier im Namen der armen Kinder und ihrer Eltern für die gespendeten Gaben, den anwesenden Herren Directoren für die freundliche Ueberlassung der Turnsäle zu solch edlem Zwecke und ermunterte schließlich die Kinder in der herzlichsten Weise zur Uebung der Frömmigkeit, des Fleißes und des Gehorsams. Die erliete Frier in der höheren Töchter'schule wurde wesentlich erhöht durch die schönen Lieder einer Anzahl von Schölerinnen dieser Anstalt unter Leitung des Herrn Lehrers Speter, und die letztere durch die nicht minder schönen Gesänge von Schölerinnen der „Witzfeld'schen Lehr- und Erziehungs-Anstalt“ unter Leitung des



Herrn Lehrers Schmitt. — Weil aber Alles nicht reicht, was hier den Armen spendet wird, veranstalteten die barmherzigen Schwestern vorgestern in ihrem Hause noch eine Nachbesprechung.

(Der Männergesangsverein „Concordia“) arrangirt am zweiten Weihnachtstage Abends 8 Uhr im Saalbau Schirmer eine aus Concert, Lombola und Ball bestehende Weihnachtsfeier. Das Programm des Concertes, welches mit einem von Herrn Hermann Dürmann gebildeten Prolog eingeleitet werden wird, weist außer Solo-Quartetten und einem Terzette, sowie Liedern für Tenor, Bariton und Bass sechs Männerchöre auf, unter denen ein besonderes Interesse beanspruchen dürfen der mit Solo-Quartett verbundene „Du bist wie eine Blume“ von Fr. Marxburg (dem Dirigenten des Vereins), „Rheingauer Gruß“ von Ferd. Möhring und „Frühlings-Nahen“ von Krenker. Die Bass-Solohat der als Concertjänger sehr geschätzte Herr Dr. K. aus Viebrich freundlich übernommen. Zur Lombola stehen die Gaben reichlich und es ist zu hoffen, daß durch diese sinnige Beigabe zu der Veranstaltung den durch die Wassernoth Betroffenen ein nicht unbedeutendes Sümmdchen zugeführt werden kann. Mit der Leitung des Balles ist Herr Turnlehrer Fritz Heidecker wiederum betraut worden.

HK (Privat-Telegraphenleitungen.) Das Kaiserl. Telegraphenamt hier selbst hat der Handelskammer ein Exemplar der neuerdings festgestellten Bedingungen für besondere Telegraphen-Anlagen mitgeteilt, unter denen es die Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung übernimmt, auf kürzere Entfernungen Telegraphen-Leitungen herzustellen und an Privatpersonen zu deren eigenem und ausschließlichem Gebrauche nachweise zu überlassen und war: 1) zum telegraphischen Anschluß von Geschäfts-Comptoirs, Fabriken u. oder Wohnungen an eine Reichstelegraphen-Anstalt; 2) zur telegraphischen Verbindung der an eine und dieselbe Reichstelegraphen-Anstalt angeschlossenen verschiedenen Comptoirs, Wohnungen u. mit einander; 3) zur unmittelbaren telegraphischen Verbindung von Comptoirs oder Wohnungen u. unter einander ohne Verührung einer Reichstelegraphen-Anstalt. Diese Bedingungen liegen auf dem Bureau der Handelskammer zur Einsicht offen.

(Auszeichnung.) In Viebrich beging Herr Kammerdiener Niederhäuser mit seiner Gemahlin am 20. December das Fest der silbernen Hochzeit. Se. Hoheit der Herzog ließ durch Herrn Hofrath Laur das Jubeljahr beglückwünschen und demselben eine prachtvolle broncene Standuhr überreichen. Ihre Hoheit die Frau Herzogin sandte ein Glückwünsch-Telegramm.

(Die Verlegung der Eisenbahnstrecke Castell-Hochheim.) Aus Hochheim, 20. December, wird dem „Frankf. Journal“ geschrieben: „Das letzte Hochwasser hat uns sowohl wie auch Mainz auf mehrere Tage von der Außenwelt völlig abgeschlossen, was in unserem durch seine hohen technischen Errungenschaften so berühmten 19. Jahrhundert eine völlige Anomalie ist. Aber diese Anomalie wird noch größer, wenn man berücksichtigt, daß sie sich seit drei Jahren schon wiederholt hat, nachdem der Eisgang des 2. Januar 1880, wenn auch nicht in solchem Umfange, ähnliche Abperrung schuf. Lediglich eine ganz kurze Eisenbahnstrecke ist es, welche durch einen Fehler der Anlage und in dieses Verhältnis brachte. Die kleine Strecke Castell-Hochheim ist in Folge ihrer niedrigen Lage von jedem bedeutenden Hochwasser oder Eisgang bedroht. Als im Jahre 1838 die damalige Tannusbahn eröffnet werden sollte, da lag das Project vor, die Bahn nördlich von Hochheim über die Anhöhe bis Flörsheim zu führen. Allein man unterschätzte damals nicht bloß die Anhöhe, sondern stellte sich ihr sogar feindsüchtig insofern entgegen, als man dieselbe sich möglichst fern zu halten suchte und der Bahnhof kam nicht bloß an die denkbar ungünstigste Lage an den Fuß der Anhöhe, auf der die Stadt liegt, sondern auch ziemlich entfernt von derselben zu liegen. Dies hat man seit etwa 40 Jahren zur Genüge empfunden und bereut. Heute bietet sich eine Gelegenheit, die Sache vielleicht gut zu machen. Schon vor dem letzten Hochwasser hatte man in den maßgebenden Kreisen dem Gedanken Raum gegeben, daß wegen der stehenden Rheinbrücke bei Mainz der Bahnhof von Castell verlegt werden müsse. Diese Gelegenheit sollte nicht unbenutzt vorüber gelassen werden. Wie ich von maßgebender Seite höre, werden eventuelle Schritte zur Verlegung der Strecke Castell-Hochheim-Flörsheim in der alten Nordrichtung von Hochheim als nicht ohne Aussicht auf Erfolg bezeichnet. Der Bahnhof von Hochheim käme danach auf das Plateau, auf dem sich die Stadt selbst befindet, und damit dieser bedeutend näher zu liegen. Der pecuniäre Aufwand ist verhältnismäßig gering, ja in vieler Beziehung verschwindend gegen die partiiellen wie allgemeinen Vortheile. Diese neue Strecke würde kürzer sein als die alte in der Niederung längs des Rheines, der Terrain-Erwerb für die neue Linie dürfte sich durch Austausch mit dem alten, frei werdenden Terrain decken. Einer der wichtigsten Vortheile dieser Strecke würde ihre absolute Sicherheit gegen Hochwasser und Eisgang sein, die von der auf dem linken Ufer des Rheines und Rheines parallel fahrenden Hessischen Lubwigsbahn selbst mit den größten Opfern so leicht nicht erreicht werden kann. Von allen für den Handel und Verkehr sich hieraus ergebenden Vortheilen abgesehen, fällt ein anderer Umstand in die Augen, der für den Staat und das Reich von großer Bedeutung ist. Die strategische Linie Berlin-Frankfurt-Metz, die durch den unterirdischen Telegraphen bezeichnet ist, bietet in den heutigen Verhältnissen keineswegs die nothwendige absolute Zuverlässigkeit, da ein starkes Hochwasser oder ein Eisgang ihren Betrieb auf längere Dauer hören kann. Eine Fortsetzung des wichtigen Knotenpunktes Mainz, wie sie sich seit drei Jahren wiederholt, könnte im ersten Falle verhängnisvoll werden. Die Illusion, daß Hochwasser sich kriecht an

gewisse Jahreszeiten binde, dürfte nach den letzten Erfahrungen zerbröckelt sein. Eine völlige Sicherheit wenigstens eines Stranges der wichtigen Straße ist also nur möglich durch Sicherung der erwähnten Strecke Castell-Flörsheim bezw. Hochheim. Die Erkenntniß dieser Sachlage wird ohne Zweifel ein Entgegenkommen in maßgebenden Kreisen leicht herbeiführen. Ich glaube, daß nur ein geringer Anstoß nöthig wäre, der von den Hochheimern gegeben werden dürfte, um die Sache in Gang zu bringen. Keine Dirschaft verliert bei dem neuen Project, während außer Hochheim die nördlich liegenden Orte sämmtlich durch die Verlegung des Bahnhofes gewinnen.“

Kunst und Wissenschaft.

(Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 27. December.) Samstag den 23.: „Das Nachtlager in Granada“. Sonntag den 24. Nachmittags 3 Uhr: „Schneewittchen und die sieben Zwerge“. Dienstag den 26. Nachmittags 3 Uhr: „Schneewittchen“. Abends 6 1/2 Uhr: „Carmen“. Mittwoch den 27.: „Schneewittchen“.

Vermischtes.

(Zur Militärbefreiungs-Affaire.) Nach dem Berl. Tagbl. eritreden sich die Untersuchungen über unrechtmäßige Befreiung vom Militärdienst fast über ganz Deutschland, und wurden bisher in süddeutschen Zeitungen namentlich die erwähnten Wolff und G. in Mainz, resp. Frankfurt als dieser Vergehen verdächtig bezeichnet. Wie nun aber weiter verlautet, soll außer den genannten Personen ein früherer Oberstabsarzt, der bis vor einem Decennium activ in Mainz garnisonirenden Infanterie-Regimente angehörte, der Teilnahme stark verdächtig sein. Derselbe war nach seiner auffällig frühen Pensionirung nach einer Nachbarschaft verzogen und soll dort als „Homöopath“ eine ganz bedeutende Praxis, sowohl in der besten Gesellschaft, wie auch auswärts und selbst bei Hofe gehabt haben. Gelegentlich der Untersuchungen im Elsass und Frankfurt wurde nun dieser Herr von einigen Beohrpflichtigen gerade als Teilnehmer bezeichnet. Es verlautet sogar, daß er gleichfalls als Agenten gehabt, die ihm geeignete junge Leute zuführten. Wie der „S.“ weiter erfährt, nimmt sich nunmehr auch die Militär-Gerichtsbarkeit der Sache energisch an. So war vor einigen Tagen ein höherer Militär-Justizbeamter aus Cassel vom XI. Armecorps, in dessen Bezirk mehrere dieser Sachen vorgefallen sind, sowohl in Wiesbaden, wie auch in Mainz und Frankfurt a. M. anwesend, um mit den Civil-Behörden zu conferiren. Derselbe hat sich längere Zeit in gebachten Orten aufgehalten, und es sollen auch actibe Aerzte vernommen worden sein, die mit der Oberstabsarzt unter einer Decke zu stehen als verdächtig bezeichnet werden. Dieser Herr selbst ist gleich bei Beginn der Untersuchung im Elsass, als man noch davon flüster, während jetzt das Geschüter zum Sturm gelichter Entrüstung angewachsen ist, seiner Gesundheit wegen nach Italien gereist, sein gegenwärtiger Aufenthalt ist unbekannt; ebenso soll ein möglicher Vermittler, ein in Frankfurt wohnender früherer Cigarrenhändler Stern, nach Frankreich geflohen sein. Es sollen ferner aus Mainz und Frankfurt nicht weniger als 70 junge Leute seit Beginn jener Untersuchung spurlos verschwunden sein, und leider ist es nicht einmal möglich, sie nachdrücklich zu verfolgen, da in den meisten Fällen die Personalien gänzlich fehlen. Hinter dem Oberstabsarzt ist ein Steckbrief erlassen, ebenso hinter Stern. Nach dem „Frankf. Journ.“ hat auch in Mainz die Untersuchung wegen der gleichen Affaire zu einer Verhaftung geführt. Der Verhaftete, wie das genannte Blatt weiß, der seither in einem Tuchgeschäfte in Mainz thätig gewesen Gd. Jac. Mayer aus Flörsheim.

(Gruben-unglück.) In Dortmund riß vorgestern auf der Zeche „Fürst Hardenberg“, als früh 3 Uhr die Belegschaft ausfahren wollte und heinabe oben war, das Seil. Die Fangvorrichtung des Fahrstuhls fungirte, aber der Förderkorb war anscheinend zu schwach, er brach, und stürzte 1800 Fuß hinunter in die sumpfige Schachtsohle. Die Insassen waren sofort todt. Die untenstehenden Arbeiter, welche auf den nachfabrenden Korb warteten, retteten sich. Die Uriage des Unglücks wahrscheinlich eine zu starke Belastung des Fahrstuhls, welcher 20 Mann aufnehmen sollte, während 20 ausfahren, die jetzt sämmtlich todt sind. Förderung der Zeche ist noch im Gange.

(Gegen den Vogelshmund an Damenhüten.) Der „Berl. Merk.“ berichtet aus Münster, 17. December: „Eine größere Anzahl Zuhörer hat der geräumige Saal des Krameramthauses noch nicht herbig, als am gestrigen Abend, wo im Interesse des Vogelshmunds bessere Concurrenzgedichte zum Vortrage gelangten, welche ihre satirische Spitze gegen die Vogelshmund auf den Damenhüten gerichtet hatten. Man hielt in der Auffassung, Gewandtheit in der Form und Sprache, geistlicher Spott, reizende Satire Charakteristiken die Gedichte in buntesten Abwechslung. Aus aller Herren Länder waren sie eingeladen über 300 an der Zahl. Da sich in ihnen ein Stück Culturgeschichte spiegelt, so fand der Vorschlag des Vereins-Vorsitzenden Prof. Dr. Lambs freudige Zustimmung, die Blüthenlese dieser poetischen Ergüsse in besonderen Broschüre zum Druck gelangen zu lassen.“

(Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Cimbria“ von Hamburg 20. December und „Berra“ von Bremen am 21. December in New York angekommen.

(Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.) — Für die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadt-Documenten.)



## An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1883 unter No. 5178) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnement-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate . . . . .	Mk. 1. 30, in's Haus gebracht	35 Pfg. mehr.
„ 2 „ . . . . .	1. — „ „ „	25 „ „
„ 1 Monat . . . . .	— 70 „ „ „	15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger	20 %,
7maliger und öfterer	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Mehrere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mk. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

### Anzeigen aller Art

daß das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1883 beginnende neue Quartal beliebe man für hier bei der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — zu lassen.

Die Redaktion.

### Der israelitische Confirmanden-Unterricht

beginnt Sonntag den 24. I. d. M. Vormittags 11 Uhr in der Saale des isr. Gemeindehauses, woselbst die betreffenden Schüler und Schülerinnen sich einzufinden haben.  
Süskind, Rabbiner.

### Leinene Taschentücher

Damen, Herren und Kinder von den billigsten zu den feinsten Nummern bei  
45 Aug. Weygandt, Langgasse 8.

Gebrauchte Rauber-Apparate, passend für Weihnachts-Geschenke, sind sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 108

### Zu herabgesetzten Preisen

die noch vorräthigen garnirten und ungarynirten Damen- und Kinderhüte, Blumen, Federn, Bänder, Tulle, Spitzen, Schleier etc. bei  
158 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Wein großer Lager vorzüglicher 15277

### Elfenbein-Waaren,

glatt und geschnitten, empfehle ich auf Weihnachten bestens. Ausverkauf älterer Sachen außergewöhnlich billig.  
Moritz Schäfer, Kranzplatz 12, im schwarzen Bod.



**Bekanntmachung.**

Es ist gelegentlich des Neujahrsestes öfters vorgekommen, daß bei Einwohnern hiesiger Stadt von unbekanntem Personen unter dem Vorgeben, sie wären Nachwächter, Laternenanzünder oder sonstige städtische Bedienstete, Neujahrsgeschenke eingesammelt worden sind.

Um das Publikum vor solchen Zubringlichkeiten zu schützen, wird darauf aufmerksam gemacht, daß allen städtischen Unterbediensteten das Einsammeln von Neujahrsgeschenken bei Strafe der Dienstentlassung untersagt ist.

Wiesbaden, 20. Dec. 1882. Der Erste Bürgermeister. Schlichter.

**Notizen.**

Heute Samstag den 23. December, Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr: Versteigerung fertiger Herrenkleider und Stoffe aller Art etc., in dem Auktionsloale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Neubau der Elementarschule an der Gastellstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tabl. 195.)

**Das Neueste**  
in  
**Offiziers-Garnituren**  
in Spitzen und Stickerei,  
**das Neueste in Fichus und Schleifen**  
zu zurückgesetzten Preisen

bei  
**Louis Franke,**  
Schützenhofstrasse, neben der Post, und  
alte Colonnade. 15088



Die  
**Pfaff-Nähmaschinen**

überbieten laut sachmännischem Urtheil alle anderen an Leistung, Dauer und Schönheit und sind mit zahlreichen neuen patentirten Verbesserungen versehen.

Größte Auswahl und Alleinverkauf bei  
**Mechaniker Carl Kreidel,**  
Webergasse 42, Wiesbaden. 13935

**B. Cratz,**

2 Michelsberg 2. 2 Michelsberg 2.

**Cigarren & Tabake,**

reichste Auswahl der courantesten Marken.

**Billige Preise.** 15389

**Zahnschmerzen**

werden beseitigt Webergasse 37, eine Stiege links. 12275

**Als Fest-Geschenke**

bringen unser reichhaltiges Lager in

**Cigarren und Tabaken,**

sowie

**Meerschaaum- und Bernsteinspitzen**

in empfehlende Erinnerung.

**F. Urban & Co., Wiesbaden,**

15632

11 Langgasse 11.

**H. W. Schöttler's**

**Cigarren-Specialität.**

„El Comercio del Mundo“.



Fabrik-

Marke.

Feinste Qualitäten

der

Habana, Ostindiens und Brasiliens.

Prämiirt: Sydney, Melbourne, Brüssel.

Verkauf nach Original-Preiscourant bei

**25 E. Moebus, 25,**

Haupt-Depositeur für Wiesbaden und Umgegend.

**Zu Festgeschenken**

empfehle großartigste Auswahl in

**Cigarren,**

sowie Specialitäten in

**Cigaretten, Tabaken und**

**Rauchrequisiten**

zu bekannten, billigen Preisen.

**A. F. Knefell,**

15698

Langgasse 45.

Die billigsten und practischsten Weihnachtsgeschenke (große Auswahl) bietet

**M. Stillger's**

Glas- und Porzellan-Handlung, Häfnergasse

Großer Vorrath, Biergläser und altdeutsche Krüge mit Deckel. 15466



Um zu räumen, verkaufe sämtliche noch vorräthige

### Oelgemälde

zu jedem annehmbo-ry Preise.

**Küpper Jun.** aus **Düsseldorf,**  
42 Kleine Burgstraße 1.

### Für Weihnachten.

Eine schöne Auswahl selbstverfertigter Pfeiler- und  
Coalispiegel, Bilderrahmen, Gallerien, Gold- und  
Silberleisten, sowie das Rennergoldener alter Rah-  
men u., ferner das Reinigen und Einrahmen von Kupferstichen,  
Künzgen, Hauslegen u. s. w. in nur guter Ausführung zu den  
billigsten Preisen empfiehlt

**P. Ploth, Vergolderei,**

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, II. St.  
Eigene Werkstätte. 13724

### Zinn-Wärmeflaschen

jeder Größe empfiehlt billigt

**J. D. Conradl,**  
Häfuergasse 19.

### Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg. stets zu haben bei 8601  
**Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- & Neugasse.**

### Zum Schlachten nöthige Gewürze u.,

weiße und schwarze Pfeffer, Nelken, Muscat-  
nüsse, Majoran, Salpeter, Kochsalz, empfiehlt in bester  
Qualität

**A. H. Linnenkohl,**  
15 Ellenbogengasse 15.

**Elb-Caviar** per Pfd. Mk. 2.—,  
grobkörnig " " " 4.—,  
"russ. Astrach.-Caviar" " " 7.50

frischer Sendung empfiehlt  
**J. C. Kelper, Kirchgasse 44.**

### Süßrahm-Butter,

ermals die Woche frisch, bei  
A. Schmitt, Mehlgasse 25.

Eine schöne **Latania borbonica**, 1 **Phoenix recli-**  
ta, für Weihnachtseschenke geeignet, billig zu verkaufen.  
Zeitlich empfehle Blatt- und blühende Pflanzen,  
Narcissen, Tulpen, Narzissen u. s. w. 81

**Ph. Claudl,** Kunst- und Handlungsgärtner, Wellritzthal.

Die neueste Ausgabe von **Brochhaus' Conver-**  
sions-Regicon in 15 Bänden elegant gebunden, mit ge-  
neuen Nachträgen, als Weihnachts-Geschenk passend, für  
zu verkaufen Wellritzstraße 38, Barterre. 195

frühe **Harzer Kanarienhähnen**, pro Stück 5 Mk. und  
sind zu verkaufen bei **Adam Mohr, Schwalbacher-**  
55, 2 St. 126

### Restaurant „zum Hohenzoller“

empfiehlt kräftiges Mittag- und Abendessen, sowie  
Wiener Exportbier im Glas. 13887

### Aechter Medicinal-Tokayerwein

aus der 2891

Hof-Ungarwein-Handlung

### Rudolf Fuchs,

PEST. HAMBURG. WIEN.

Dieser Wein, dessen Reinheit und Vorzüglichkeit  
durch zahlreiche Analysen bewiesen, ist in Folge seiner  
grossen Milde und seines geringen Alcohol-Gehalts  
als ein wirksames Stärkungsmittel für Kranke, Recon-  
valescenten, Frauen und Kinder bestens zu empfehlen.

Detail-Verkauf in 1/1, 1/2 und 1/4 Original-Flaschen  
à Mk. 3, Mk. 1.50 und 75 Pfg. in Wiesbaden bei  
den Herren: **Georg Bücher**, Ecke der Wilhelm-  
und Friedrichstrasse, **A. Cratz**, Langgasse 29, **Aug.**  
**Engel**, Hoflieferant, **J. C. Kelper**, Delicatessen-  
Handlung, **Aug. Koch**, Mühlgasse 4, **F. A. Müller**,  
Adelheidstrasse 28, **A. Schirmer**, Markt 10, **A.**  
**Schirg**, Hoflieferant, **W. Simon**, Drogenhandlung,  
Burgstr. 8, **F. Strasburger**, Delicatessen-Handlung,  
**E. F. Gallen & Co.**, vorm. J. H. Lewandowski,  
Neugasse 16, **J. C. Bürgener**, Hellmundstrasse 9.

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Nachbarschaft zur Nachricht,  
daß ich meine

### Metzgerei

von Schwalbacherstraße 45 nach Hermannstraße 3 verlegt habe  
Wiesbaden, den 20. December 1882.

115 **Carl Bauer.**

### Mendianten

oder **Delicatesskörbchen**, als passendes Geschenk,  
empfiehlt von 1 Mk. 50 Pfg. bis 5 Mk. per Stück

205 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

### Aechte Dresdener Stollen

empfiehlt  
**L. Sattler,**  
103 Brod- und Feinbäckerei, Taunusstraße 17.

### Bad- (getrocknetes) Obst,

als: **Pflaumen** von 30, 35, 40 bis 90 Pfg., **Birnen** von  
40 Pfg. bis 1 Mk., **Äpfel** von 50 Pfg. bis 1 Mk. 20 Pfg.,  
**amerik. Ringäpfel**, **Kirschen**, **Bräunellen**, **Aprikosen**  
u. s. w. empfiehlt in neuer Waare billigt und bei 5 Pfund  
Abnahme billiger **A. Schmitt, Mehlgasse 25.**

Frische **Teltower Rübchen,**  
" **Westph. Pumpernickel**  
à 25 und 45 Pfg.

empfiehlt  
21 **F. Strasburger,**  
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

**Von** heute an verkaufe ich wieder prima  
Qualität Rindfleisch zu 56 Pfg.  
**Joseph Löwenstein, Kirchgasse 14,**  
15274



Wiesbaden: 37 Langgasse 37 und Frankfurt a. M.: 1 Katharinenpforte 1.

11288

**Specialität**  
und  
grösste Auswahl  
preisgekrönter

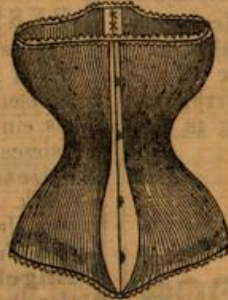
# Corsetten

in den feinsten  
deutschen und französischen  
Fabrikaten  
(in weiss, grau, schwarz  
und roth).

Anfertigung  
nach Maass und Muster  
in kürzester Zeit.



Prämiirt  
London 1862.



Rosenthal's Corset.



Ganz besonders empfehle  
noch

**Geradehalter**  
für Damen, Mädchen und  
Kinder.

**Leibbinden,**  
Ammen- und Frauen-  
Corsets  
in allen Weiten.

Das Neueste  
in  
**Tournüres**  
und  
**Crinolines.**

37 Langgasse 37, **S. Winter,** 37 Langgasse 37,  
Ecke der Goldgasse. Ecke der Goldgasse.

## Zu praktischen Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reich assortirtes Lager in

**Weisswaren,** als: Kragen und Manschetten, Garnituren, Schürzen, Taschentücher, Krausen, sortirt in eleganten Cartons und am Stück, Cravatten, Schleifen, Corsetten vorz. Façons u.

**Wollenwaren,** als: Tücher, Kapuzen, Westen, Unterkleider, Handschuhe, Strümpfe, Samaschen u., Mützen, Muffe und Kragen,

**Seidenwaren,** als: Cachenez, Tücher, Cavalliers, Cravatten u., zu billigsten Preisen.

Eine Parthie zurückgesetzte Waaren bedeutend unterm Preis. 15552

Kirchgasse 9, **H. Conradi,** Kirchgasse 9.

## Brieftaschen & Cigarren-Etuis,

Portemonnaies, Visittartentaschen, Notizbücher, Lintenfässer, Schreibzeuge & Schreib-Garnituren,

**Näh- und Schmuckkasten,**  
**Turus-Briespapiere in Cassetten**

empfehl  
15321  
**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Eine Lesaugen-Büchse mit Einlege-Rohr, Rose, Damast und eine Lesaugen-Flinte nebst mehreren Flaubert und Patronen (neu) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15459

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehl:

**Schwarze und farbige Tücher**  
in Wolle und Mohair von 50 Pfg. an,

**Damen- und Kinder-Kapuzen**  
von 60 Pfg. an bis zu den feinsten,

**Herrn-Cachenez**  
in Seide, Halb-Seide und Wolle von 45 Pf. bis 7 Mk.

**Lavallier, Barben, Vorsteckschleifen**  
von 50, 25, 40 Pfg. an,

**Damenkragen und Manschetten**  
von 18, 40 Pfg. an,

**Herrn-, Damen- und Kinder-Handschuhe,**  
bunte Taschentücher von 30 Pfg. an,

**Damen- und Kinderschürzen**  
weiss, schwarz, bunt,  
von 65, 75 45 Pfg. an,

**Kinderkleidchen, -Röddchen und -Höschen**  
von Mk. 2,50, 0,80, 0,85 an

**Herrn- und Damenwesten**  
in reicher Auswahl und billigsten Preisen.

15556 **C. Breidt, Webergasse 34.**

## Weihnachtsgeschenke.

Seffel, Blumentische, Puppenwagen, Kinderstühle, Arbeitskörbe, Papierkörbe, sowie ausgarnirte Strohkörbe, Strohputz u. u. empfehl zu den billigsten Preisen.

**F. Schwarz, Korbmacher,**  
15183 **33 Webergasse 33, nahe der Langgasse**



# Ausverkauf.

Einige 1000 Dkd. reinleinenene Taschentücher,  
passend für Weihnachts-Geschenke,  
zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Langgasse  
No. 16.

**Ad. Lange,**

Langgasse  
No. 16.

*Baumcher & Co.*

Hoflieferanten,  
empfehlen

**höchst praktische  
Weihnachts-Geschenke.**

Bälle	<b>Gummi</b>	Borde,
Thiere	"	Clowns,
Läufer	"	Ketten,
Matten	"	Kreuze,
Sohlen	"	Kragen,
Schuhe	"	Kämme,
Puppen	"	Brochen,
Schürzen	"	Pelzstiefel,
Luftkissen	"	Regenröcke,
Armbänder	"	Hosenträger,
Reiserollen	"	Haarbürsten,
Manschetten	"	Tischdecken,
Puppenköpfe	"	Wärmflaschen,
Blumenspritzen	"	Strumpfbänder
	u. s. w.	

161

**Corsetten,**

15047

anerkannt vorzüglichste Facons, billigst.  
**Aug. Weygandt, Langgasse 8.**

**Glacé-Handschuhe**

in bekannter, solider Qualität von Mk. 1,70 und höher,  
Herren- und Kinder-Glacé in schöner Auswahl bei  
158 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Parzer Kanarienhähnen à 6 Wk. Jahrsfr. 15, Stb., 2 St.

Außerordentlich günstige Kaufgelegenheit  
für Weihnachts-Geschenke!

Gesundheitsrücksichten veranlassen mich zur Geschäftsaufgabe.  
Ich verkaufe daher von heute ab alle noch vorrätigen Artikel, als:

Garnirte und ungarnte Hüte,  
Schleier, Federn, Ballblumen,  
Spitzen, Tülle, Band,  
Rüschen, Echarpes, Fichus, Schleifen,  
Agraffen, Ponpons, Stoffe &c. &c.

zu und auch unter Selbstkostenpreis.

Auch wird das Geschäft unter sehr günstigen Bedingungen  
sofort abgegeben. 15658

**J. Birnbaum, Webergasse 6, 1. Etage.**

**Für kleine Kinder**

empfehle in grosser Auswahl Hemdchen, Jäckchen, Häub-  
chen, Hütchen, Schlawerchen, Wickelbinden, Windelhöschen,  
eine besonders grosse Auswahl in gestrickten und gehäkelten  
Unterröckchen und Kleidchen, Strümpfchen, Schuhchen,  
Taufkleidchen und Einbänden.

158

**F. Lehmann, Goldgasse 4.**

**Zu Weihnachten**

empfiehlt das

**Schuhwaaren-Geschäft  
vereinigter Schuhmacher,  
47 Kirchgasse 47,**

eine große Auswahl von Schuhen und Stiefeln aller Art,  
nur eigenes Fabrikat (Handarbeit),

zu reellen, billigen Preisen.

**Die Verwaltung.**

200



Für die durch die Wasserfluthen am Rhein, Main und der Labu Beschädigten

sind ferner eingegangen: 1) Bei Frau Prinzessin Ardeck, Durchlaucht: Von Frau Dr. Louise Hermann aus Schönebeck 20 M., von Ungenannt 10 M., von einer Spielgesellschaft 4 M.; 2) bei Frau Reg.-Präsident v. Wurmb: Von Mrs. Twining, geb. v. Hagen aus London, eine Fürst-Pfund-Note = 101 M. 60 Pf., durch Herrn Reg.-Rath Schellenberg (weite Sendung des Herrn Warrers Emdres): aus Seelbach weitere 17 M. 80 Pf., aus Faltenbach 27 M., Ertrag eines von Herrn Lehrer Wick in Aumenau veranstalteten Concertes: 20 M., aus Aumenau nochmals 1 M. 50 Pf., von Ungenannt 1 M., Spielgeld aus Fürfurt 1 M.; 3) bei Frau Auguste Götz: von F. G. 10 M., von Frau J. B. Ws. 20 M., von Herrn S. St. 5 M., von Frau C. Stoes Wwe. 5 M.; 4) bei Herrn Kammermusiker Kösel: von Herrn Carl Kanjer in Mailand 25 M.; 5) bei Herrn Polizey-Director Dr. v. Strauß: durch Herrn Gastwirth Holstein (Spielabend) 8 M., durch Herrn Gastwirth Gbel am 17. d. M. Abends von den Stammgästen gesammelt 10 M. 19 Pf., Ertrag aus verschiedenen Spielen bei Herrn Gastwirth J. Caesar „Zu den drei Königen“ 3 M., von Herrn J. Caesar 10 M., von Herrn Hed 10 M., von Frau v. Bergski 25 M., durch Herrn C. Kremer „Zur Stadt Limburg“ in Niederbrechen vom Militärbrüderbund 5 M., von Herrn Statemann in Lüneburg 12 M., von Herrn Bürgermeister Jung in Niederroßbach (Amis Rennerob) 13 M. 5 Pf., bei Gelegenheit des Stiftungsfestes des Jüher-Clubs gesammelt 11 M., von E. S. M., F. P. D. (Vivat sequens) 5 M., durch Herrn Oberlehrer Dr. Kuhlmei gesammelt von den Herren Pastor Rühnke, Bürgermeister Kaufman, W. und Fr. Albrecht, Schrobbsdorf und Bernau in Regim 112 M. 50 Pf., durch den Präsidenten des Turnvereins Herrn Beber gesammelt bei Gelegenheit eines von Herrn Dr. med. Staffel im Turnverein gehaltenen Beitrags 40 M., durch Frau A. Diefenbach von Herrn Godfrt Ermen in Helcomte in England 100 M., Herrn Lehrer Schütz aus Bad Soden als Vereins-Rechner des Vaterl. Frauenvereins aus der Vereinskasse 20 M., durch Herrn Gg. Betrich aus Volkshausen von Frau Dietrich Wwe. 5 M., von Frau Thome III. 3 M., Herrn Rector Bruno zu Viedenlopf 150 M. (in der Bekanntmachung vom 9. d. M. muß es bei Frau v. Knoop heißen: B. K. aus B. 20 M. statt G. v. K.); 6) bei Herrn Kaufmann Bimler: Von einer Kegelsellschaft durch Herrn Bischof 25 M., Spielabend im Restaurant Trinthammer (Coco, Laroc und Scat) 12 M. 50 Pf., von der Scatgesellschaft Bäckerherich durch Herrn Rieser 1 M. 50 Pf., von der Gesellschaft Landrätthe 2 M. 21 Pf., von zwei Spielgesellschaften 2 M. 82 Pf., A. F. (Spielabend) 11 M., Fr. B. 4 M., zusammen bis jetzt 19,156 M. 20 Pf.

Geräthchen Dank den gütigen Gebern mit der Bitte um weitere Gaben: Elisabeth, Prinzessin Ardeck. Frau von Wurmb. Marie, Prinzessin Ardeck. Frau von Wurmb. Frau von Knoop. Frau Aug. Götz. von Heemkerck, Präsident a. D. Erd. von Bodenstedt. Wilh. Nützel.

Der Vorstand der Section Wiesbaden des deutschen und österrreichischen Alpen-Vereins: Dr. Bergas. W. Bimler. R. Roedel. Dr. v. Strauss.

Wegergasse No. 30

Koffer

Wegergasse No. 30

aller Arten sind billig zu verkaufen. W. Münz. 15561

Neu angekommene,

büßch decorirte Tafel- und Kaffee-Servicen, Frühstückstassen und Namentassen empfiehlt billigst 102 M. Stillger, Dänergasse 16.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Dame sucht zum 15. Januar zu mäß. Preis möbl. Zimmer (womögl. vollst. Pens.) in der Umgegend des Kochbrunnens. Offerten mit genauer Preisangabe unter L. H. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten. 120

Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April 1883 gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter P. G. an die Expedition d. Bl. erbeten. 173

Eine alleinstehende Dame sucht in einer Familie ein unmöblirtes Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter M. F. 27 in der Expedition d. Bl. erbeten. 225

Eine Werkstätte oder ein Raum, welcher sich zur Einrichtung einer Maler- und Lackirer-Werkstätte eignet, wird zu mietzen gesucht. Näh Waltramsstraße 35b in der Wirthschaft. 231

Eine Wohnung, Parterre oder 1. Stock (gute Lage), im Preise von 500 M. zum 1. April gesucht. Näh. Exped. 107

Angebote:

Bleichstraße 19 ist ein möblirtes Parterrezimmer an einen Herrn zu vermieten. 15694

Große Burgstraße 3, 1. St., 15870

sind 3 fein möblirte Zimmer, mit oder ohne Pension zu verm.

Dambachthal 10 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei B. Bär, Faulbrunnenstr. 6. 14415

Dogheimerstraße 28, 2. Haus, ist per 1. April eine Wohnung von 3 Räumen, 1. Stock, zu vermieten. Näheres daselbst bei E. Noepte. 45

Frankenstraße 22 bei Essig sind elegant und einfach möblirte Zimmer zu vermieten. 13991

Geisbergstraße 8 sind möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 51

Villa Kapellenstraße 42a eine Wohnung von 6 Stuben und Zubehör, Badestube etc. sogleich zu vermieten. 37

Karlstraße 18 ein gut möbl. Parterre-Zimmer z. vm. 10981

Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9573

Moritzstraße 28 ist ein großes, möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11171

Platterstraße 1a, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei G. Kaiser, Diakon. das. 266

Rheinstraße 19 möblirte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 130

Schühenhoffstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern etc., auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. Näh. bei A. Fach daselbst. 234

Schwalbacherstraße 30 ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 15655

Schwalbacherstraße 30, Alceeseite, ist die eine Treppe hoch und schön gelegene Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 7 Zimmern, 4 Manjarden, Küche und Keller nebst Garten, genugh vor und hinter dem Hause, eventuell auf 1. April nächsten Jahres zu vermieten. Dieselbe ist anzusehen zwischen 11 und 12 1/2 Uhr. Näheres bei Dr. Schmitt daselbst. 214

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 9588

Wilhelmstraße 12, Hochparterre, ein Salon mit Schlafzimmer, möblirt, per Januar zu vermieten. 124

Möblirtes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Part. 11589

Ein auch zwei möbl. Zimmer z. vm. Faulbrunnenstr. 6. 14299

Ein schönes, freundliches, gut möblirtes Zimmer ist zum 1. Januar mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Kirchgasse 14, 1. Etage. 83

Zwei unmöbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 4, 3 Tr. 236

Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein Laden, eventuell mit Wohnung und Werkstätte, per 1. April zu vermieten. 15462

Großer Laden (Bahnhofstraße 8) mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näh. Markt 10. 14216

Das Wirthschaftslokale mit Wohnung Wegergasse 21 ist anderweit zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Röppert, Bellrichstraße. 15654

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis. Näheres Michelsberg 20, Borderhaus, 3 Tr., bei J. Jung. 15341



### Agent gesucht,

der ein leistungsfähiges Kaffee-Engros-Geschäft für den hiesigen Platz und Umgebung vertreten kann. Offerten mit Referenzen unter W. S. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 165

## Lüchtige Agenten

in den größeren Städten des Herzogthums Nassau gesucht für den Verkauf von Torfstreu von einer leistungsfähigen Fabrik (Provinz Hannover). Persönliche Bekanntschaft mit Pferdebesitzern notwendig. Offerten unter O. 2118 an die Annoncen-Expedition von Ed. Schlotte, Bremen. 11

Ein Divan mit vollständiger Bett-Einrichtung, ein Cessal, ein großer und ein kleiner Kanape billig zu verkaufen Marktplatz 3, Parterre. 15098

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. December.

Geboren: Am 16. Dec., dem Dienstmann August Steinheimer e. S. N. Hermann. — Am 14. Dec., dem Schreinerhilfen Christian Bühl e. S. N. Gustav. — Am 15. Dec., dem Kutcher Heinrich Weiler e. L. N. Elisabeth Wilhelmine. — Am 17. Dec., e. unehel. S. N. Christian Rudolf. — Am 19. Dec., dem Königl. Premierlieutenant Oscar Suermond e. L. N. Olga Elisabeth Amalie.

Aufgebeten: Der verm. Buchhändler Alfred Friedrich Manz von Wien, wohnh. zu Gemünd im Königl. Württemberg. Jagdkreis, und Barbara Sanguorgio von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 21. Dec., der Bürgermeistereigehilfe Bernhard Bender von Erbach, N. Elville, wohnh. zu Gießenheim, N. Rüdesheim, und Apollonia Karoline Horch von Saiz, N. Wallmerod, bisher dahier wohnh. — Am 21. Dec., der Porzellanwarenhändler Nicolaus Hibo von Friedrich, N. Elville, wohnh. dahier, und die Wittve des Kaufmanns Karl Jäger, Luise Katharine Sophie, geb. Bichinger von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 20. Dec., Philippine Johannette, geb. Lang, Ehefrau des Schloßers Louis Venerbach, alt 50 J. 10 L. — Am 21. Dec., Sophie, geb. Weder, Ehefrau des Schuhmachers Friedrich G., alt 26 J. 3 M. 17 L. — Am 21. Dec., Georg Heinrich Emil, S. des Metzgers Carl Frankenhach, alt 8 M. 19 L. Königl. Standesamt.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Evangelische Kirche.

Sonntag den 24. December. 4. Advent.

**Hauptkirche:** Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Candidat Grain. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohly. (Nach der Predigt Beichte.)

**Bergkirche:** Hauptgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Casar. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Casar.

1. Weihnachtstag.

**Hauptkirche:** Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohly. (Commun.)

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Hr. Rel.-Lehr. Dr. Spieß.

**Bergkirche:** Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

**Clarenthal** Vormittags 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. Sämmtliche Collecten werden für die Idioten-Anstalt zu Scheuern eingekammelt.

2. Weihnachtstag.

**Hauptkirche:** Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Relig.-Lehrer Dr. Spieß. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Biedenborff. Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Casar.

**Bergkirche:** Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

#### Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

4. Advent.

**Vormittags:** Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen, darauf Beichte. Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

Heil. Weihnachtsest.

1. Feiertag. Vormittags: Die feierlichen Meilen mit Predigt beginnen um 4 1/2 Uhr; darauf sind halbständlich heil. Messen; Messe mit Gesang ist um 8 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierl. Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr; letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist feierl. Vesper.

2. Feiertag. Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

### Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 24. December Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Montag den 25. December Vormittags 9 1/2 Uhr: Weihnachts-Gottesdienst. Heil. Messe mit Predigt.

Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 27b. Dienstag den 26. December fällt hier (im Interesse der Mainzer Gemeinde) der Gottesdienst aus.

### Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaibstraße 28.

Sonntag den 4. Advent Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Nachmittags 5 Uhr: Christvesper.

1. heil. Weihnachtsfeiertag Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

### Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emmerstraße 18.

Sonntag den 24. December Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr: Predigt. 1. Weihnachtstag Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt, Nachmittags 4 Uhr: Sonntagsschule.

2. Weihnachtstag Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt. — Freier Zutritt für Jedermann.

### Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Am Sonntag den 24. December und am 1. Weihnachtsfeiertage fallen die Erbauungsstunden aus.

Am 2. Weihnachtsfeiertage Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Rathhause. Herr Prediger Boigt von Offenbach. Sied No. 121.

### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (kleine Kapelle).

### S. Augustine's English Church.

Fourth Sunday in Advent. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11.

Christmas Eve. Evensong and Sermon at 5.

Christmas Day. Holy Communion at 8. 30. Matins and Holy Communion with Sermon at 11.

FF. S. Stephan, S. John and SS. Innocent, Morning Service at 11.

The Church Library is open from 11. 30 to 12 on Wednesday.

Evang. Sonntagsschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Blatterstraße 1a.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. December 1882.)

<b>Adler:</b>	<b>Hotel „Zum Hahn“:</b>
v. Wedemeyer, Rittergutsbes., Hohen-Wartenberg.	Stechow, 2 Käfte., Berlin.
v. Hahn, Oberstlieut., Ehrenbreitstein.	<b>Nassauer Hof:</b> Kugler, Prof. Dr., Tübingen.
Link, Kfm., Hanau	<b>Nonnenhof:</b> Armstrong, Kfm., London. Herrlich, Kfm., Stuttgart.
<b>Hotel Dahlheim:</b> Rolle, Köln.	<b>Hotel du Nord:</b> Scholl, Baron, österr. Legations- secretär, Berlin.
<b>Hotel Dasch:</b> Braune, Fr., Halberstadt. Fromme, Fr., Halberstadt.	<b>Rhein-Hotel:</b> v. Massoneau, Fr. Maj., Neuwied. Wagner, Fabrikbes., Saarbrücken. Böhme, Dr. med.
<b>Wasserheilanstalt Dietzsmühle:</b> Schneider, Köln.	<b>Weisser Schwan:</b> Horne, Fr., Mainz.
<b>Einhorn:</b> Hof, Kfm., Limburg. Schmidt, Kfm., Frankfurt. Allekotte, Insp., Karlsruhe.	<b>Taanus-Hotel:</b> Quitsow, Rent. m. Fr., Gotha.
<b>Eisenbahn-Hotel:</b> Schlipp, Alzey. Reichert, Kfm. m. Fr., Mainz. Hensker, Postsecretär, Frankfurt.	<b>Hotel Trinthammer:</b> Bauer, Kfm., Limburg.
<b>Engel:</b> Becker, Kfm., Stockholm.	<b>In Privathäusern:</b> Grosse Burgstrasse 7: v. Schlichting, Oberst m. Fr., Königsberg.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 21. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	758.8	754.5	751.3	754.70
Thermometer (Reaumur)	0.0	+0.4	+1.0	+0.47
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1.91	1.87	2.09	1.96
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95.5	90.8	95.9	94.67
Windrichtung u. Windstärke	S.W. Schwach.	S.W. Schwach.	S.W. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in Par. Gd.	—	—	16.5	—

Abends Schnee.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.



## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Samstag: „Schneewittchen und die sieben Zwerge“.

**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr geöffnet.

**Herkes'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellán im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche**, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

## Frankfurter Course vom 21. December 1882.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Am. — Pf.	Amsterdam 168.— bz.	
Dufaten	9 . 65—70	London 20.33—34 bz.	
20 Frs.-Stücke	16 . 15—19	Paris 80.65 bz. B.	
Souverains	20 . 28—33	Wien 170.75 bz.	
Imperialen	16 . 66—71	Frankfurter Bank-Disconto 5%	
Dollars in Gold	4 . 16—20	Reichsbank-Disconto 5%	

## Graumännchen.

Eine Weihnachts-Erzählung für Jung und Alt.  
(8. Forts.) Vom alten Esharb.

Endlich war der heilige Weihnachtsabend da.

Graumännchen hatte seine Arbeit gethan, nun rüstete sich Knecht Rupprecht zu seinem Rundgange. Graumännchen aber strich durch die Gassen und Straßen, blickte bald hier, bald dort in die Fenster und freute sich recht herzlich, daß man allüberall seinen Ruf beherzigt und Alles so herrlich vorbereitet hatte zum Empfange seines Nachfolgers, eben des Knechtes Rupprecht.

Die Kirchenglocken läuteten das hohe Freudenfest ein, hier und dort erglänzten schon die Lichter des Tannenbaums mit seinen vergoldeten Aepfeln und Rüssen, seinen bunten Ketten, seinen sonstigen Bierathen und Räscherien. Die Väter eilten von ihren Comptoirs und Werkstätten dem trauten Heim zu; aber vorher hatten sie noch allerhand kleine Einkäufe zu besorgen, die Einen, weil ihnen in letzter Stunde noch ein halbvergessener Kindeswunsch wieder eingefallen war, die Anderen, weil sie erst heute den Arbeitslohn empfangen hatten.

Das ist eine Hast und ein Treiben, ein freudiges Erregtsein am Weihnachtsabend, wo alle Menschen vom gleichen Gefühl befeelt, wo alle gut sind. Am Weihnachtsabend werden alle, alle Herzen weich; am Weihnachtsabend trägt unsere Mutter Erde keine Bösewichter. —

In der Berner'schen Wohnung rüstete man sich zum Weggehen. Um sieben Uhr sollte Lotte mit den Kindern kommen, hatte Frau Winkelmann sagen lassen. Hans und Marie wurden nun gepußt, was heute ein schweres Stück Arbeit war, denn die Ungebuld der Kleinen läßt sie nicht einen Augenblick stillhalten, wenn ihnen die Mutter das Kleid, die hohen Kniestrümpfe anzieht, oder die Aermchen durch die Schürzenöffnungen steckt.

Am Tage vorher hatte die dreijährige Marie das kleine Weihnachtsgedicht, das sie bei Winkelmann's aussagen sollte, ganz gut gelernt. Jetzt aber beim Wiederholen mußte Lotte immer beim dritten Worte nachhelfen; sie tröstete sich aber mit der Hoffnung, daß es nachher schon gehen werde.

Während Lotte mit den Kindern zu Winkelmann's ging, beabsichtigte Karl zu Hause den Weihnachtstisch herzurichten; da war er ja ungestört, um die Ueberraschungen vorzubereiten, die er seiner braven Lotte und den beiden Kleinen zugebacht hatte.

Auch in dem Besuchszimmer Winkelmann's brannten die Lichter des Tannenbaums, aber . . . sie strahlten nicht. Denn

das wird doch Jeder sagen müssen, daß ein Licht am Weihnachtsbaum ganz anders, viel heller, viel lustiger brennt, als das gewöhnliche Alltagslicht, das auf unsere Arbeit, auf unsere Unterhaltung, auf unser Vergnügen herableuchtet. Nein, die Lichter an Winkelmann's Tannenbaum warfen nicht das wirkliche, freudige, glitzernde Festlicht umher; es war, als habe sich um jedes einzelne von ihnen ein Dunkelfeld der Trauer gebildet.

Freundlich und liebevoll waren auch heute Herr und Frau Winkelmann zu den Portierkindern und der Bäckerin mit ihrer Tochter, die sich bereits eingefunden und ihrem Jubel über die ihnen zu Theil gewordenen Geschenke Luft gemacht hatten.

Auch Gertrud stimmte aus vollem Herzen in die Freude der Kleinen ein; Kindeshand ist bald gefüllt. Nur dem aufmerksamen Beobachter wäre etwas aufgefallen, daß Winkelmann's Tannenbaum diesmal nicht die theueren Confitüren trug, wie in früheren Jahren, daß selbst die Geschenke weniger prunkten, als sonst wohl.

Herr Winkelmann strich eben seiner Gertrud die Locken zurück und seine Frau hatte den jüngsten Sohn des Portiers auf den Schoß genommen, als Lotte mit ihren beiden Kindern ins Zimmer trat. Nach stummen, freundlich wehmüthigen Grüßen an ihre frühere Dienstherrschaft, küßerte sie ihrem Marielchen heimlich etwas zu und gab dem Kinde dann das eingewickelte Päckelbild in beide Hände.

Das arme Kind! Angesichts des Tannenbaums, das kleine Herzchen von der schönen Weihnachtsahnung geschwellt, sollte nun das Gedicht sagen!

„Du lieber, frommer, heil'ger Christ!  
Dein Geburtstag kommen ist“ —

so weit hatte das Kind seinen Vers schon gelallt; doch . . . weiter wollte es nicht gehen und so trippelte denn das Kind heiter lächelnd, das für Frau Winkelmann bestimmte Geschenk weit vorstreckend, auf die Frau des Hauses zu, die den Jungen des Portiers vom Schoße entließ und Lottens Marie entgegensteuerte, um diese aufzunehmen und zu Herzen.

Aber — — o weh! Als das Kind eben den großen Teppich betreten wollte, der unter dem Weihnachtstisch ausgebreitet lag, verwickelten sich die kleinen Füße in den langen Franzen und Marie stürzte zu Boden; das Bild, welches sie trug, entfiel dabei ihren Händen und ein unheimliches Klirren innerhalb der Papierschülle verrieth Lotte, daß es zerbrochen war.

Marie weinte jämmerlich, obwohl sie sich beim Fallen auf den weichen Teppich kaum wehe gethan haben konnte; Lotte, die eben Herrn Winkelmann zu begrüßen im Begriff war, sprang bestürzt herbei, während Frau Winkelmann das Kind schon aufgehoben hatte und zu beruhigen suchte, was denn auch mittelst eines Stückes dargereichten Pfefferkuchens sehr bald gelang.

Indessen hatte Lotte sehr sorgsam das Bild ausgenommen. „Ach, meine liebe Frau Winkelmann,“ jammerte sie, „eigene Unvorsichtigkeit hat nun meine Weihnachtsfreude zerstört.“ Sie brach in Thränen aus.

„Aber was hast Du denn, Lotte?“ fragte Frau Ida. „Ich hatte Ihnen eine kleine Freude zugebacht, Frau Winkelmann, da Sie doch stets so gut gegen mich und die Meinen gewesen sind!“ antwortete sie und wickelte dabei mit aller Besorgsamkeit, als fürchte sie, es noch mehr zu zerbrechen, das Bild aus.

Als dasselbe endlich von der Hülle befreit war, konnte auch Frau Winkelmann ihre Thränen nicht zurückhalten; das Gemälde selbst war ja unversehrt geblieben; nur der Rahmen und das Glas waren zertrümmert; aber was sind Rahmen und Glas bei einem Bilde? Neuherlichkeiten, die sich leicht ergänzen lassen; und das Bild, welches Frau Winkelmann gleich darauf in Händen hielt, stellte ja ihre selige Mutter dar; Ida erkannte das kleine Gemälde, das so lange Jahre hindurch in ihres Vaters Schlafgemach hing, sogleich wieder.

Schluchzend fiel sie ihrer ehemaligen Dienerin um den Hals und stattete ihren wärmsten Dank ab. Gerade in ihrer heutigen Seelenstimmung war ihr der Besitz dieses Bildes, des einzigen das noch von ihrer Mutter vorhanden war, doppelt werthvoll.

(Schluß folgt.)



Adolph Heimerdingen, 181  
Eine Partie beste, schwarze Glace-Gandstühle, 3 Markt, sehr I Markt 20 Pf., farbige unterem Fabricate.  
neue Colonnade No. 26 & 27.

# Wunsch

## Ausverkauf.

Von heute bis Weihnachten veranstalte ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen einen

## Weihnachts-Ausverkauf.

Handkoffer, Damentaschen, Brieftaschen, Albums, Receptaires, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Schreibmappen, Cigarrenständer, Rauchservices, Aschenbecher, Feuerzeuge, große Auswahl in Schmucksachen, Broschen, Ohrringen, Armbändern, Aufsteckkämmen, Uhrketten, Manschettenknöpfen u. c.

30 Dsd. Schulranzen, gut gearbeitet, 1 Mk. 60 Pf. per Stück. Fabrikranzen von 50 Pf. an per Stück.

17 Marktstraße 17, J. KOMES, 17 Marktstraße 17.

Als passenden, sehr preiswürdigen Ersatz für die durch Missernten und Rebblausverheerungen abnorm vertheuerten, gewöhnlichen französischen Rothweine empfehle

## Apulische und Sardinische Rothweine,

reife, volle und kräftige Gewächse in fünf Sorten, von 80 Pfg. bis Mk. 1.20 per Flasche, mit ermäßigten Engrospreisen, unter Garantie für Reinheit und Reinheit.

**Philipp Goebel,**  
Weinhandlung.

**Fleischsaft** für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.  
Albert Brunn, Adelsbaldstraße 41.

**Kranken-Weine** in reiner, vorzüglicher Qualität, aus den besten Quellen direct bezogen, zu mäßigen Preisen. Medicinal-Tolayer, Tolayer Ausbruch, Malaga, Madeira, Marsala (auch in halben Flaschen), Portwein, Sherry, Burgunder u. Aste, abgelagerte Rhein- und Bordeaux-Weine.  
E. Brunn, Oranienstraße 11.

## Cigarren und Cigaretten

zum Weihnachts-Geschenken geeignet, in hübschen Packungen und allen Preislagen empfiehlt billigst  
L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 36.

## Weihnachts-Geschenke.

Als sehr passend empfehle aus meinem Cigarren-Lager 100 Stück zu 2 Mk. bis 10 Mk. in circa 30 verschiedenen Sorten von guter Qualität.  
Hch. Eifert, Schulgasse 9.

## Spielwaaren

für Küchen-Einrichtungen empfiehlt billigst  
Ph. Stommler, 6 Michelsberg 6.

Eine sehr guterhaltene Puppenstube, drei Zimmer enthaltend, zu verkaufen Helenenstraße 18, Mittelbau, 2 Tr. h, Zimmer No. 8.



## Verforgungshaus für alte Leute.

Die Einwohner Wiesbadens haben seit dem Bestehen der Anstalt in edler Menschenliebe immer geholfen, daß am Weihnachtstage eine Festfreude auch den Pfändern unseres Hauses bereitet werden konnte, die für den Rest ihrer Tage Trost und Unterstützung im eignen Familientreise entbehren müssen, — die arm, alt und hilfsbedürftig — nur auf die liebevolle Wohlthätigkeit barmherziger Menschen angewiesen sind. Wir vertrauen, daß diese unsere **Weihnachtsbitte** nicht vergebens hinausgeht, daß uns vielmehr auch dieses Jahr, trotz der vielen Ansprüche, die allerseits erhoben werden, milde Herzen die Möglichkeit bieten werden, jedem unserer 36 Pfänder eine bescheidene Weihnachtsgabe reichen zu können.

Gaben werden bei dem Hausmeister in der Anstalt, Dohheimerstraße 31, und bei den unterzeichneten Mitgliedern des Verwaltungsrathes dankbar entgegengenommen.

Wiesbaden, im December 1882.

### Der Verwaltungsrath:

**Fritz Kalle**, Rosenstraße 10. **Keim**, Landgerichtsrath, Adelhaidsstraße 37. **Weil**, Feldgerichtschöffe, Adelhaidsstraße 61. **Ohly**, Conf.-Rath, Louisestraße 30. **Weyland**, päpstlicher Hausprälat u., Friedrichstraße 24. **Dr. E. Hoffmann**, Kirchgasse 10. **Schlink**, Rentner und Stadtvorsteher, Schwalbacherstraße 26.

209

## Zu Weihnachten

empfehle mein reichassortirtes Lager

in

## Putz-, Mode-, Wollen- und Weiss-Waaren

und mache besonders auf billige, aber feste Preise aufmerksam.

**F. Lehmann**, Goldgasse 4.

158

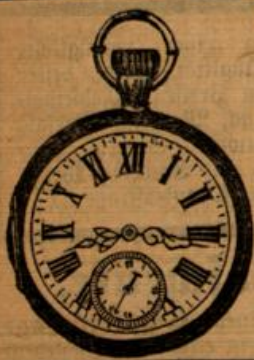
## Taschentücher

in Leinen, Batist und Shirting, in weiß und bunt, empfiehlt in reichster Auswahl zu äusserst billigen Preisen

### Sächsischer Bazar,

Ellenboquengasse 11.

14952



## G. Seib, Uhrmacher,

große Burgstraße 16,  
im Hause des Herrn Acker,  
empfiehlt sein Lager aller Arten von

### Uhren.

Feinste Genser und Glashütter  
Taschenuhren. — Musfildosen.  
Größte Auswahl in Uhrketten jed. Art.  
Französische und deutsche Bijouterie.  
Billigste Preise und unter Garantie.  
Das Geschäft ist vor Weihnachten  
Sonntags geöffnet. 14827

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige **Polstermöbel** zu Selbstkostenpreisen.

**A. Leicher**, Adelhaidsstraße 42. 3942

Ein **Bechstein-Flügel** ist für den Preis von 800 Mk. zu verkaufen Stittstraße 23, 2 Tr. 15248

Ein **Tafelklavier**, ein sehr guter transportabler Herd, eine **Bierpression** billig zu verk. Köb. Spiegelgasse 7. 15506

## Regenschirme

31 Webergasse 31.

von  
M. 1.50bis  
M. 20.

14813

„Zum billigen Laden“

## Louis Franke,

Schützenhoffstraße, neben der Post, und  
alte Colonnade,

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten  
sein auf's Beste assortirtes Lager in  
**Spizentüchern**, schwarz, weiß und  
crème, **Scharpen**, **Fichus**, **Barben**,  
**Garnituren**, **Schleifen**, **Taschentüchern**,  
**Coiffuren**, **Westen**, **Kragen**,  
**Schleiern** u. u. 15088

zu den allerbilligsten Preisen!

Gute und billige

## Herren-, Damen- & Kinder-Hemden

(eigenes und Bielefelder Fabrikat),  
sowie **Hemdenstoffe**, **Blaudruck**, **Flanelle** u.  
empfiehlt

**Jacob Meyer jun.,**

Kirchhofsgasse 5 (Agentur der „Frankf. Zeitung“)

15082

## Wegen Geschäfts-Auflösung

sind noch mehrere **Kinder-Kleidchen**, **Jäckchen**, **Woll-  
Mäntel**, **Kragen**, **Hemden**, **Kittel** u. unter Ein-  
preis zu verkaufen Webergasse 31, 2 Stiegen hoch. 15080

Eine **italienische Violine** zu verkaufen Bl-  
straße 37, Parterre. 15081

**Bohno's** patentirtes **Leichen-Riveau**, fast neu,  
16 Mark zu verkaufen. Köher's Expedition. 15082

**Moos** für den Weihnachtsbaum **Mauritiusplatz**  
im Baden. 15083



**Osw. Beisiegel**, Kirchgasse 42,  
nahe der Langgasse,  
empfiehlt in größter Auswahl

passende Weihnachts-Geschenke

zu äußerst billigen Preisen, als: 15026

Kaffee- und Speisefervice, fein decorirt,  
Kuchenteller, Tassen mit Devisen und Namen,  
fein decorirt,  
Déjeüners, Menagen und Blumentöpfe, fein  
decorirt,  
Kinderservice, prachtvolle Muster in Cartons,  
fein decorirt,  
Bowlen, Wasser- und Liqueurservice,  
Bierservice, altdeutsche und in Cristall, } fein be-  
Bierseidel, neueste und schönste Façons, } schlagen,  
Römer, Wein- und Champagnerfische, ge-  
schliffen, sowie in neuen Gravirungen:  
Tafelaufsätze, Frucht- und Zuckerschalen,  
Figuren, Goldfischständer, } neue Muster  
Zardinières, Verdampfschalen, } und Bronzen.

## Möbel-Magazin

von  
**Heinrich Sperling**, Tapezierer,  
9 Faulbrunnenstraße 9,

empfiehlt ein großes, sehr reichhaltiges Lager in Weihnachts-  
Geschenken, als:

Klappstühle, Etageren, Kleiderhalter, Toilette-  
tische, Servirtische, Notenständer, Staffeleien,  
Holztafeln, Ofenschirme, Fußschemel, Schirm-  
ständer, Blumenständer, Blumentische, Clavier-  
stühle, vergoldete Stühle mit Rohr- und  
Polsterfüßen, gedrehte spanische Wände, Sand-  
tuchgestelle, Bidets etc.,

zu sehr billigen Preisen unter Garantie. 14355

**J. D. Conradi,**

Häfnergasse 19,

empfiehlt zum Einkauf von

**Weihnachts-Geschenken**

ein reichhaltiges Lager von Haus- und Küchen-  
geräthen jeder Art zu billigsten Preisen. 15621

**Für Weihnachten** empfehle ich: Schlaf-  
Sopha's, Chaises-

longues, überpolsterte und polirte Kanape's, Sessel,  
Clavierstühle, Kanapekissen, Fußschemel, gedrehte  
spanische Wände, sowie alle Arten Polstermöbel. An-  
fertigungen und Reparaturen billigt.

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

ein gr. f. Briefmarken-Album mit 1600 Marken,  
sprachkundige Papageien nebst ff. Käfigen, weib-  
liche und männliche, hochfeine Kanarien mit eleganten  
Käfigen zu verkaufen

Häfnergasse 9 im Cigarrengeschäft. 20

**Für Kranke: Med. Tokayer,**

sowie reingehaltene Pfälzer und Rheinweine, franz. u. d.  
deutsche Rothweine, Sübweine empfiehlt preiswürdig  
137 **H. Ruppel**, Römerberg 1.

**August Poths'sche** 12783

**Rum-, Arrac- und Ananas-Punsch-Syrop**,  
in ganzen und halben Flaschen,  
sind zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Delica-  
teffen- und Droguenhandlungen, sowie in Conditoreien.

**J. Schaab,**

27 Kirchgasse 27,

empfiehlt für die Feiertage seine rohen und frischgebrannten  
Kaffee's, neue Rosinen, Corinthen und Sultaninen,  
Citronat, Orangeat, frische Citrouen, gem. Raffinade,  
sowie sämtliche feine Mehle, Weihnachtlichter und  
Lichterhalter. 15623

Feinstes Kuchenmehl per Kumpf Mt. 1.80,

Confectmehl 2.— 15073

empfiehlt **Gustav von Jan**, Richelsberg 22.

**Gänseleber-Galantine**

im Ausschnitt,

**Gänseleberwurst,**  
**Trüffelwurst,**  
**Pasteten** von Fischer.

15669 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

**Frische**

**Egmonder Schellfische**

täglich frische Sendung bei

74 **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.



**Fisch-Handlung**

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt:

Empfehle in frischer Sendung ächten Rheinsalm,  
Turbot, Soles, Zander, sehr schöne Rheinkarpfen,  
Hechte, Aale, Backfische, ganz frische Schell-  
fische von 25 Pf. per Pfd. an, sowie frische Häringe billigt.

218 **G. Krentzlin**, Königl. Hoflieferant.

**Frische Holsteiner Austern,**

per Dutzend 2 Mk. 50 Pfg.,

**frische Imperial-Austern,**

per Dutzend 1 Mk. 10 Pfg.

205 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

**Aechte Kieler Sprossen,**  
**Bäckinge,**

" **Höll.** "

empfiehlt billigt  
15073

**Gustav von Jan**, Richelsberg 22.

**Sch verkaufe 1. Qualität Kalbfleisch** per Pfund 50 Pf.  
**Fr. Malkomesius**, Ed d. Schul- u. Reugasse. 15478



# Bäckergehülfen-Verein.

Dienstag den 26. December:

## Ball nebst Christbaum-Verloosung

Grand-Hotel, Schützenhoffstraße.

Anfang präcis 8 Uhr.

Cassa findet nicht statt. 174



# MÜFFE.

- .90 Pf. Stoff-Müffe,
- 2.35 „ Canin-Müffe,
- 2.80 „ Oppossum- u. Hasen-M.,
- 3.— „ Waschbär-Müffe,
- 4.— „ Bisam-Müffe,
- 4.20 „ Astrachan-Müffe,
- 4.20 „ Grebes-Müffe,
- 5.25 „ Secotter-Imitations-M.,
- 12.— „ Natur-Skunk-Müffe,
- 12.60 „ Nerz-Müffe,
- 14.— „ Titis-Müffe,

ferner Zobel-, Marder- etc. Müffe,  
passende Pelz-Kragen u. Pelerinen  
neuester Façons,  
Knaben- und Jagd-Müffe, Fuss-  
Taschen,

## Pelz-Besätze, Pelz-Baretts,

von 2 M. 70 Pf. anfangend, empfiehlt in  
grösster Auswahl und billigst

**P. Peaucellier,**  
24 Marktstrasse 24.

10677

Zeige einem verehrlichen Publikum hiermit ergebenst an,  
daß sich mein Antiquitäten-Geschäft in meinem  
Haus im 1. Stock befindet. Kaufe und verkaufe Anti-  
quitäten aller Art.

**Gerhardt, Antiquar,**  
Kirchgasse 34.

15480

**Kanarienhahnen,** hochfeine Säger, von 12—20 Mk.  
per Stück Mauritiusplatz 7. 193

# Moritz & Münzel,

Buch- und Kunsthandlung,

32 Wilhelmstrasse 32.

Reichhaltiges Lager

von

## Festgeschenken für Weihnachten.

Illustrierte Prachtwerke.

Deutsche und ausländische  
Klassiker.

Gedichte, Anthologien.

Bildungsschriften.

Atlanten.

Encyclopädien, Wörterbücher.

Photographien und Stahlstiche in allen Größen.

Emaillé-Glasbilder.

Anfertigung von Monogrammen.

Kataloge gratis. — Auswahlendungen auf Wunsch.

## Moritz & Münzel,

Buch- und Kunsthandlung,

14789

32 Wilhelmstrasse 32.

## Jugendschriften,

Bilderbücher,

Prachtwerke, Classiker

u. s. w.

empfehlte in großer Auswahl

**H. Ebbecke's Buchhandlung,**

Kirchgasse 14.

Auswahl-Sendungen stehen zu Diensten.

15156

## Paul Schilkowski, Uhrmacher,

6 Michelsberg 6,

empfehlte sein Lager aller Arten

Taschen- und Wanduhren

in guter Qualität und zu den billigsten

Preisen unter Garantie. Große Auswahl

feiner Talwi-Ketten. Reparaturen

gut und billig unter Garantie ausgeführt.



## 13 Metzgergasse 13.

Bürstenwaaren aller Art in guter Qualität,

Schwämme, Fensterleder, Cocodmatten, Sämannen

empfehle zu billigen Preisen.

**F. C. Müller, Bürstenfabrikant, Metzgergasse.**

Feine Parzer Fahnen zu verl. Dogheimerstr. 12, II.





# Grosser Ausverkauf

aller Sorten

**Winterwaaren**  
im Stuttgarter und Wiener Schuh-Lager  
10 Häfnergasse 10.

500 Paar Wiener Herren-Stiefeletten von Kalbleder von 7 Mark an.  
Große Auswahl in Damen- und Kinder-Stiefel in wenigstens 20 verschiedenen Mustern und  
Facons, in bester Qualität zu den billigsten Preisen.  
Sussaren-Stiefel für Knaben, das nützlichste Weihnachts Geschenk, schon von 5 Mk. an.  
1000 Paar Filzschuhe für Damen das Paar 80 Pfg.  
Arbeitschuhe für Männer von 6 Mark an. Achtungsvoll

**Wilh. Wacker**, Schuh-Fabrikant aus Stuttgart,  
10 nur Häfnergasse 10.

Grüher Milchelsberg, jetzt nur Häfnergasse 10.

**Die Handschuh-Fabrik von R. Reinglass,**  
18 neue Colonnade 18,

empfiehlt ihr reichaffortirtes Lager aller Sorten.

**Glacé-, Jersey- und Futter-Handschuhe.**

NB. Von 1/2 Duzend an Extra-Vergütung.

15268

**Ludwig Bender**, Schirm-Fabrikant,

große Burgstraße 13,

empfiehlt zu Weihnachten sein reichhaltiges Lager in

**Schirmen aller Art**

zu allen Preisen.

10

**Zu Weihnachten** empfehle noch alle Sorten Glacé-,  
dänische und wasschlederne Hand-  
schuhe, sowie alle noch vorrätigen Pelzsachen zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen.

**W. Geis-Brühl**, 27 Webergasse 27.

15062

**Reinleinen Taschentücher**

in weiss und farbig wieder eine grosse Sendung zu  
hervorragend billigen Preisen bei

**F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Ein neuer Küchenschrank, sehr billig, 1 gebrauchter Was-  
arm mit rosa Blocke, für ein Entrée- oder Schlafzimmer passend,  
ein kleines Waschtischen mit Porzellan, 11 Bände eng-  
lischer Reitschriften (Graphie), schön gebunden, billig abzugeben  
**Schwalbacherstraße 3**, Schreinerwerkstätte. 15048

159



Die Eröffnung meiner **Weihnachts-Ausstellung** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.  
Ferner mache auf meine Spezialität in feinstem **Speculatinus** aufmerksam.

Täglich: **Frisches Buttergebackenes, Offenbacher Pfeffernüsse, Anisgebackenes** etc.  
Grosse Auswahl in **Christbaum-Confect** etc.  
Soeben traf grosse Sendungen in frischen **Aachener Kräuter-Printen, Braunschweiger** und **Nürnberger Honigkuchen** ein, welches ich Alles zu den billigsten Preisen offerire.

Von Freitag nächster Woche an täglich frische, feine **Weihnachts-Stollen**.

**Jac. Braun, Conditor,**  
Tanusstrasse 13.

15405

## Für den Weihnachtsbaum

empfehle:

**Schaum-Confect** von 1 Mt. 20 Bfg. bis 2 Mt.,  
**Tannenbaum-Biscuit** von 1 Mt. bis 1 Mt. 60 Bf. per Pfd.,  
**Paraffin- und Wachsterzchen**, ferner die verschiedensten  
**Bonbons, Praline Baton à la Crème** etc. billigt.  
15248 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

## Zu Weihnachten

15073

empfehlte **Christbaum-Confect, Speculatinus, Nürnberger** und **Baseler Lebkuchen**, sowie **Glasverzierungen** billigt  
**Gustav von Jan, Michelsberg 22.**

## Nürnberger Lebkuchen

15297

von **F. G. Metzger** in Nürnberg empfiehlt  
**Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44.**

**Braunschweiger Honigkuchen,**

15181

**Nürnberger Lebkuchen,**  
**Aachener Printen, echte (Figuren),**

immer frisch zu haben **Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hintert.**

## Soester Pumpernickel!

Den Alleinverkauf meiner nicht nur in hiesiger Stadt, sondern auch in auswärtigen Kreisen beliebtesten

## ächten westfälischen Pumpernickel

habe ich für **Wiesbaden** Herrn **Franz Blank,**  
**Bahnhofstrasse,** übertragen.

Auf dessen speziellen Wunsch liefere ich die kleinen Brode zum Verkauf 1 Pfund zu 25 Pf., 2 Pfund zu 45 Pf. und 4 1/4 Pfund zu 1 Mark.

**H. Haverland,**

renommirteste Pumpernickel-Fabrik (gegr. 1805)  
in **Soest, Westfalen.**

13740

## Neue

**Valencia-Apfelsinen,**  
**Krachmandeln,**  
**Wallnüsse,**  
**Paranüsse,**

**Messina-Citronen,**  
**Tafelrosinen,**  
**Haselnüsse,**  
**Cocosnüsse**

**E. Moebus,**  
Tanusstrasse 25.

empfehlte  
15120

**Äpfel,** verschiedene Sorten, feine und Kochäpfel, **Äp-** und **Kochbirnen** zu haben **Mauergasse 8 im Hofe rechts.** 10393

## Heinrich See, Weinhandlung,

48 Adelhaidstraße 48,

empfehlte nach Preisliste in anerkannt vorzüglichen Qualitäten:

**Rheinweine** von 85 Pf. bis 14 Mt. per Flasche,

**Bordeaux-Weine** von 1,20 Mt. bis 14 Mt. per Flasche (langes Flaschenlager, ärztlich empfohlen), sowie von

**Südweinen:** div. Sorten ff. **Malaga, Madeira, Cherry, Portwein, alten Cognac** und **Tolayer Sanitätsweine** in 1/1 und 1/2 Original-, sowie 3/4 Liter-Flaschen

für **Kranke** und **Reconvalescenten.**

Nach Wunsch assortirte **Kistchen**, passend für **Weihnachtsgeschenke.**

Bitte, genau auf meine Firma zu achten. 15157

## Moussirender Frankenwein

von **F. A. Siligmüller, Würzburg.**

**Carte blanche** à 1/1 Flasche Mt. 2,75.

Alleiniges Depot: **Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 187**

## de St. Marceaux & Cie. in Reims

in den beliebtesten Marken:

**Carte blanche**, verzoollt, à 1/1 Fl. Mt. 5,80, à 1/2 Fl. Mt. 3,20,

**Royal St. Marceaux**, verz. " " " 6,60, " " " 3,60,

empfehlte  
186 **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

## Für passende Weihnachts-Geschenke

empfehlte die

**Weinhandlung** von **C. Schmidt & Cie.**

große Burgstraße 2, Parterre,

**Kistchen** mit 6 Flaschen Wein von 5 Mt. 70 Bfg. und mit 12 Flaschen von 11 Mt. 40 Bfg. an. 15433

**In- und ausländ. Weine,**  
**in- und ausländ. Spirituosen,**  
**Bausch-Syrupe** div. Fabrikate,  
**ächten Rum, Arac** und **Cognac**

empfehlte billigt

2 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

## Aechtes Culmbacher Bier

im

**Restaurant** von **C. Zinserling,**

31 Kirchgasse 31. 15278

## Kaffee.

Für die bevorstehenden Festtage empfehle in großer Auswahl aus meinem **Kaffee-Lager** in anerkannt besten Qualitäten, gebrannt, per Pfund 95 Bfg. bis 1 Mt. 80 Bfg., wovon ich die Sorten von 1 Mt. 20 Bfg. aufwärts Jedermann bestens empfehlen kann. **Hch. Eifert, Schulgasse 9. 16378**

## Feinstes Mehl (Kaiserauszug)

per Rumpf (9 Pfd.) 2 Mt. 10 Bfg. empfehlte  
191 **Bäder Urbas, Schwalbacherstraße 11.**



Wer die Vorzüge eines feinen Parfüms zu schätzen weiß, der kaufe das jetzt in den aristokratischen Kreisen so hoch beliebte

# Napha!!

! gegen nervöse Erregungen!

von **Joh. Maria Farina**, gegenüber dem Dom in Köln, gegründet 1695.

Per Flacon 2 Mark nur bei **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23. (H. 111360.) 263

## Parfums Exotiques,

eingeführt von

**Rigaud & Co.,** 8, rue Vivienne Paris.

**Ylang-Ylang de Manille, Champacca de Lahore,**  
DIE PERLE DER PARFUME. angenehm und originell.

**Melati de Chine,**

Lieblingsparfum der haute volée.

Diese 3 Specialitäten sind zu haben in

**Pommade  
Oel  
Seife**

**Puder  
Extralts  
Eau de toilette.**

Depot:

**H. J. Viehöver**, Parfumeur,  
(P. 24.) Wiesbaden.

## Billigste Gelegenheit zu Einkäufen von Weihnachts-Geschenken.

Neue Colonnade 44 werden von heute bis zum 25. d. Mts. sämtliche Schmuckstücken aller Art, **Portefeuille-** und **Japan.** Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Verpackung und Versendung nach allen Gegenden besorge auf Wunsch meiner geehrten Abnehmer gratis.

**Joseph Dichmann,**  
neue Colonnade 44.

14742

Deutsches Patent  
**Christbaum-  
Lämpchen  
und  
Kerzchen**



Reichs-  
No. 1783.  
mit  
farbiger  
Füllung.

Kein Geruch. Keine Gefahr.  
Brennzeit 2 Stunden — sehr praktisch — und hübsche Blicke des Baumes.

**Dahlem & Schild,** Langgasse 3.  
(Inhaber: Louis Schild.)

18570

Antiken in Porzellan, Schmuck und sonstige Gegenstände in Gold und Silber, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 14883

*Volante!*  
**Dombau-Lotterie**  
Ziehung 11.-13. Januar 1883.  
Hauptgewinn!  
**75000 Mark**  
Orig. Loose à 3,30 s. empf. & versendet  
**Carl Hintze, Lotterie- & Bankgeschäft**  
Berlin, W. 3. Unter den Linden.  
Zweiggeschäft in Hamburg.

14633

Passendes Weihnachts-Geschenk.

## Ulmer Münster-Loose

à 3 Mark.

(H. 72563)

Hauptgewinne:

**75,000, 30,000, 10,000 etc. etc. Mark.**

Gesamt-Gewinne **400,000 Mark.**

Ziehung 16., 17., 18. und 19. Januar 1883.

Zu haben bei allen Loos-Geschäften.

263

## Abonnement-Einladung.

Das

## Casseler Tageblatt und Anzeiger,

30. Jahrgang.

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen, wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

### „Die Blaudekade“

herausgegeben, ein durch seinen pikanten, feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mitteilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche und objective Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt der locale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten vermischten Inhalts bringen alle sonstigen mittelmässigen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniss der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfachste Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und spannendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. — Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-Depeschen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Verlosungslisten über in- und ausländische Wertpapiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mr. 50 Pf. pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen Bonanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf. pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.

Cassel, im December 1882.

Die Expedition des  
„Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Zu verkaufen: Ein Buffet, Sopha nebst 2 Lehnstühlen,  
1 Verticow, Alles in Mahagoni, Kapellenstraße 42a. 38





14396

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle alle Arten Taschen- und Handuhren zu reellen, billigen Preisen und unter Garantie. Als Specialität seine Remontoirs.

**Otto Matthey, Uhrmacher,  
10 Lannusstraße 10.**

## Ed. Hisgen, Uhrmacher,

10 Kirchgasse 10,

empfehlte zu Weihnachts-Geschenken sein neu assortirtes Lager in allen Arten von

## U h r e n

zu den billigsten Preisen unter reeller Garantie. 15117



## Pessimisten.

(21. Fortl.) Roman von F. von Stengel.

Während der Professor sprach, war Sascha's Aufmerksamkeit nur halb bei dem Gegenstand; ihre Blicke wanderten wiederholt nach der Thür, an der jetzt eine Bewegung bemerkbar war und gleich darauf Sanitätsrath Buchnau erschien.

Ein froher Ausdruck belebte das Gesicht der Gräfin. „Also doch!“ sagte sie halblaut, während sie den Arzt heranwinkte.

Der Ausruf konnte den neben ihr Stehenden nicht entgehen, allein nur zwei der Herren beachteten ihn, Benedict und Maxime Ubraniem, und in diesen brachte er die verschiedensten Empfindungen hervor: las man auf dem Gesicht des Russen etwas wie ein spöttisches Lächeln, so war in Benedict's Zügen mehr ein Ausdruck der Erwartung zu sehen, fast wie ein Widerschein der Spannung in Sascha's ganzem Wesen.

Die Annäherung des Arztes löste die Gruppe am Kamine auf, da Sascha sich erhob und ihm einige Schritte entgegen ging. Buchnau war kein regelmäßiger Besucher der kleinen Theebende, sein Erscheinen fiel auf.

Die Gräfin trat, nachdem sie ihm die Hand zum Willkommen gereicht, mit ihm in eine Fenstervertiefung, wo sie eifrig sprechend stehen blieben.

Durch die beim Eintritt Buchnau's hervorgerufene Bewegung waren Ubraniem und Hohen-Euernfels neben einander zu stehen gekommen und genöthigt einige Worte zu wechseln. Ubraniem begann, indem er nach dem Zeitpunkte von Benedict's Ankunft in der Stadt fragte.

Dieser nannte den Tag.

„Sie werden wohl den Winter hier bleiben?“

„Ja, ich beabsichtige es.“

„Ich begreife, daß Sie die Stadt Ihrer Bildniß vorziehen,“ sagte Ubraniem.

„Bildniß, ich verstehe nicht recht!“ entgegnete Benedict mit ungekünsteltem Erstaunen.

„Ich glaube, gehört zu haben, Ihre Burg liegt in einer Bildniß.“

„Wenn Sie eine walbige Gebirgsgegend so nennen, dann allerdings, — übrigens ist die Bildniß doch so civilisirt, daß die Eisenbahnstation am Fuße des Hohen-Euernfels liegt und der Pfiff der Locomotive fast stündlich zu den Mauern der Burg hinaufklingt.“

„Ah so!“ erwiderte Ubraniem gelehrt, „das wußte ich nicht. Nichtsdestoweniger ziehen Sie den Winter in der Stadt vor, natürlich.“

„Ich könnte das nicht gerade behaupten, ich liebe den strengen Herrn im alten Schloß und verliesse es nicht gern.“

Ubraniem sah ihn erstaunt an, ihm schien dieses Geständniß etwas ganz Abnormes. „Und warum kamen Sie denn hierher?“ konnte er sich nicht enthalten zu fragen.

Benedict lächelte: „Die Pflicht rief.“

„Die Pflicht?“ wiederholte Ubraniem mit einem unerbittlichen Erstaunen. „O ja,“ fügte er dann bei mit einem Seitenblick auf Sascha, die noch immer eifrig mit Buchnau sprach, „wenn Sie es so nennen wollen, — man muß sein Vergnügen variiren,“ lachte er, „die Bezeichnung ist gut, Graf, eine Pflicht!“

„Ich verstehe nicht,“ sagte Benedict befremdet.

„Nun,“ entgegnete der Russe, „das ist doch verständlich genug, ich meine Sie verstanden zu haben! Man muß sein Vergnügen variiren, das beliebte Sie Pflicht zu nennen und ich stimme bei; der Ausdruck ist treffend, zumal heute, wo man sich gern auf „Pflicht“ beruft.“

„Davon sprach ich nicht und dagegen muß ich mich verwahren,“ sagte Benedict unwillig.

„Aber was suchen Sie denn sonst hier, gar im Salon meiner Cousine?“ fragte der Russe lebhafter als zuvor.

„Was ich im Salon der Gräfin Heeren suche, ist wohl eine Frage, die mir zu ignoriren zusteht, Graf Ubraniem, aber was mich in die Stadt führte, ist kein Geheimniß und auch Sie werden es wissen,“ sagte Benedict scharf.

„Nicht doch,“ entgegnete der Russe in seiner Nonchalance, „ich bekümmere mich nicht um fremde Angelegenheiten.“

Ein spottendes Lächeln begleitete Benedict's Antwort: „Auch nicht um die Angelegenheiten Ihrer Heimath!“

„Nein, wenn Sie damit die leidige Politik meinen. Nein, die überlasse ich Anderen; wozu sind denn die Minister da, Diplomaten, Journalisten und ähnliche Leute? Dies unerquickliche Thema haspelt ich nicht ab.“

„Unerquicklich? Da mögen Sie nicht Unrecht haben, allein weil es so ist, darum sollten doch die Ersten der Nation nicht müßige Zuschauer bleiben.“

„Und warum nicht? Sehen Sie, das Weltrad läuft fort und fort, Sie halten es nicht auf, und was kommen soll, kommt doch; meinen Sie, Sie könnten ihm seine Bahn vorzeichnen?“

„Der Einzelne ist oft das Sandkorn, das dem Rade eine neue Richtung gibt.“

„Mag sein, aber warum soll ich dieser Einzelne sein?“ — Wie Viele versuchten es mit wenig Glück! Schließlich kommt doch was im Laufe der Zeiten sich langsam vorbereitet; ob dies früher oder später eintritt, bleibt sich ja gleich.“

„Wenn Alle so dächten, ständen wir noch um Jahrhunderte zurück,“ sagte Benedict mit etwas Ironie.

„Möglich,“ erwiderte der Russe, „und wäre dies ein Unglück! Was man nicht kennt, entbehrt man nicht.“

„Aber Sie möchten doch nichts von den jetzigen Errungenschaften entbehren?“

„Ich weiß nicht, ich brauche sie ja, denn ich bin doch geboren und erzogen. Fragen Sie einmal Gräfin Sascha über diesen Punkt, ich wette, sie gibt Ihnen dieselbe Antwort,“ sagte Ubraniem mit einem eigenthümlich-lauernden Blick auf Benedict.

„Gräfin Heeren liebt es, sich zuweilen in Paradoxen zu ergreifen,“ erwiderte Benedict, nicht begreifend, warum der Russe jetzt nannte.

„In Paradoxen? — Ich sage Ihnen, sie theilt ganz meine Ansichten, ich habe das Glück, der Gräfin nahe zu stehen.“

„Ja, als ihr Cousin,“ sagte Benedict.

„Näher, ich kann mir schmeicheln, daß Sascha Heeren etwas auf mich hält.“

Benedict verbeugte sich leicht, die selbstgefällige Weise des Russen belustigte ihn — während er antwortete: „Wirklich? Neues Factum!“

Der Russe warf ihm einen müthenden Blick zu, den Benedict ruhig aufnahm, und suchte vergebens nach einer Erwiderung; zudem hatte sich Sascha eben von dem Sanitätsrath getrennt und kam auf Beide zu, sie hörten noch die letzten Worte, die sie Buchnau sagte: „Er muß schließlich doch nachgeben, und sollte Alles daran setzen müssen!“

(Fortsetzung folgt.)